# Wiesbadener Canblatt.

Zagbletibans". Chafter-Balle geöffnet von 8 Ubr morgens bis 6 Uhr abenbe. Beifdeefente: Brantjuri a. M. Rr. 7806.

Böchentlich o



6 Ausgaben.

Fon 8 Uhr morgens dis 8 Uhr abends, auther S Bolischestonie: Franflurt a. M. Rr. 7493.

Legugspreise: Im Geriag abgeholt: Alt. 210,—, in den Ausgabestellen: Alt. 218.—, durch die Träger ind haus gebracht Mt. 228.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und eile Bostanstalten. — In Fällen döherer Gewalt, Betriebestärungen oder Streits haben die Bezieher leinen Anderuch auf Lieferung des Viantes oder Erstattung des entsprechenden Entgeits. Amelgenpreiser Ortliche Anzeigen Wt. 20.— Femany und Luftbarters-Anzeigen Mt. 45.— auswart. Unzeigen Mt. 45.—, örtliche Kellamen Wt. 58.—, auswärtige Kellamen Mt. 130.— für die einlaufti Koloneljelle oder beren Raum. — Bei wiederbolter Aufnahme unveränderter Anzeigen entlorechend Nachlah. — Schul der Anzeigen: Annahme is Ulter oormittage. — Jür die Aufnahme w Anzeigen an vorgelchriedenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr Abernommen.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Jernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 498.

Donnerstag, 16. Rovember 1922.

70. Jahrgang.

## Bor dem Scherbenhaufen.

Bon allen Aberrajdungen ber letten Tage ift ber plotliche Sturz bes Kabinetts Wirth die größte; von plogitige Sturz des Kadinetts Wirth die großte, don allen Unbegreislichteiten ist sie die unerstärlichste. Eine Wehrheit, so start, wie sie noch teinem Reichstanzler nach der Revolution zur Bersügung gestanden hatte, war bereit, die Regierung Wirth in ihren schwierigen außen- und innerpolitischen Ausgaben der nächsten Rochen und Monate tatkrästig zu unterstühen. Dies Rehrheit von Stressenann die Breitscheid hatte sich des reits auf eine genau formuliertes Brogramm geeinigt, bas fich nicht in allgemeinen Redewendungen erging, sondern sest umrissene Aufgaben zu lösen versprach. Der Reichskanzler Dr. Wirth hatte auf Grund dieses Programms eine ber bedeutsamften Roten an die Reparationskommission nach Paris gesandt, die dem Austand und dem deutschen Bolf weitgehende Hoffnungen auf eine wesentliche Entspannung ber fritischen Lage gestattete. Die Regierung Wirth hatte fich jum erftenmal gu aftiver Politit betannt und babei ben Beifall weitester Kreise im In- und Ausland gefunden. Und in diesem Augenblid, als nur noch das Tipselchen auf bos i gefest werben follte, fah fich Dr. Wirth mit feinem

Rabinett gezwungen, gurudgutreten!

Ben trifft die Schuld? Ratürlich ichiebt fie wieder cinmal einer bem anderen gu. Man braucht indeffen nur bie Borgange biefer Woche furs wieder aufguerfennen, daß lediglich Einmischung ber Parteien um 311 lediglich und ausichlieglich bie die Regierungsumbildung verantwortlich zu machen ist. Zuerst war Dr. Wirth durchaus auf dem parlamentarisch einzig richtigen Wege, indem er anslündigte, daß er eine Erweiterung seiner Regierung für nötig halte und auf eigene Berantwortung bie ihm ba-für geeignet ericheinenben Kräfte heranziehen wolle. Aber dunn begann er Einzelberatungen mit ben Barwien und ließ fich gleich von ber Sozialbemofratie burch die Drohung einschücktern, sie werde eine Kabi-nettsumbildung mit Hilse der Deutschen Bolkspartei nicht gutheißen. Darauf gab die Deutsche Bolkspartei öffentlich kund, sie werde sich unter diesen Umständen an ben weiteren Umbauversuchen Dr. Wirths in feiner Beise beteiligen. Run versuchte Wirth burch allerlei Drudmittel bie Sogialbemofratie von ihrem ablehnenben Standpuntt gegen die Deutsche Bollspartei abzubringen, ließ fich vom Bentrum und ben Demofraten iowie von ber Baperifchen Bolfspartei beicheinigen, daß sie auf heranziehung ber Deutschen Boltspartet ur verantwortlichen Regierung beständen und trat daraufhin perfonlich in icharifter Form und gestützt auf das vorliegende Gemeinschaftsprogramm für sofortige Viscoung der "großen Koalition" ein. Dadurch wurden die Sozialdemokraten zu erneuter Stellungnahme gewötigt, und sie beschlossen nun mit überraschender Mehrheit, dieje große Koalition ihrerseits abzulehnen. Das mit war die Kanglerichaft Wirths unmöglich geworben, und er zog notgedrungen mit dem ganzen Kabinett die folgerungen. Aus dieser gedrängten Jusammen-iallung der Ereignisse ersieht jedermann, daß die Schuld an dieser Katastrophe auf den Reichstanzler selbst, die Sazialbemotratie und die Deutsche Boltspartei verteilt werben muß. Wieviel Prozentteile auf jeden dieser brei Beteiligten entfallen, mogen fie unter fich ausnachen, Barteipolitifch ift biefe Schuldverteilung gewiß von erheblicher Bedeutung, aber jur Aberwindung ber nunmehr geichaffenen großen Comierigleiten fann te nicht beitragen,

Die wichtigste Frage lautet jest: Was foll werden? Ach der Verjassung hat, wie in allen parlamentarisch legierten Staaten, der Reichsprässdent jest die Aufsade, einen ihm geeignet erscheinenden Mann mit der Leubildung der Regierung zu beaustragen. Herr hat diese Ausgade sofort richtig ersaht und zusehert hat diese Ausgade infort richtig ersaht und zusehert hat diese Ausgade in diese Ausgade in die nächst mit den Führern der Parteien einzeln die Lage besprochen, um sich volle Klarbeit in sachlicher und peroneller Sinficht gu verschaffen. Bon ben Barteien bat Bentrum bereits öffentlich erflärt, daß es nach bem Staftionen Aufgabe fein tonne, bem Reichspraftbenten bir ihm von ber Berfallung auferlegten Obliegenheiten Objunehmen und ibrerfeits Borichlage fur ben neuen Angler ober gar für einzelne Minifter ju machen, Die Molbemofratie und bie Deutsche Bolfspartei haben borlaufig in Schweigen gehüllt und verharren affo leideprafibent Chert bat vorerft noch niemand mit ber Rabinettebilbung neu beauftragt. Auf Grund ber bisfrigen Befprechungen besteht indeffen ber Ginbrud, Birth verfallen und fich von ben Barteien ben fünf-

tigen Regierungschef empfehlen lassen, sondern auf eigene Berantwortung und ftreng parlamentarifch por-geben mird. Das fünftige Regierungsprogramm ift ja bereits vorhanden. Das erleuchtet die Aufgabe Eberts wesentlich. Vermutlich wird er jest einen Politiker luchen, der bereit ist, auf Grund dieses Programms ein überparteiliches Kabinett zusammenzustellen, mit bem er dann vor den Reichstag treten und sich das Bertrauen aussprechen laffen wird!

### Wirths Glud und Unfall.

Daß Dr. Ielevb Wirth nach dem raschen Austries seiner Lansbabn gerade durch die Sosialdemostratie zum Strauchen nebracht wurde, ist wieder ein Beweis illr die widerschoole vollisiche Hateling und für die vollisische Ungeschickliche vollisische Saltung und für die vollisischen Bartet. Denn nicht nur prästlich munte ihnen Dr. Wirth wegen leines entschiedennen Eintretens sür die politische Mitardeit der Arbeiterrartei urd wegen seiner icharfen Aronistellung aesen den Feind von rechts" unter allen bürgerlichen Bostistern der innipastischie sein, sondern auch in rein personlicher dinsicht liegen die Urbrünge der Laufdahn dieses Kanalers in rächlter Kachbarickelt der deutschen dieses Kanalers in rächlter Kachbarickelt der deutschen Arbeiterstalle. Er ist als Sodn eines Walchinenmeisters in sieinen Nerhaltnissen abeiten worden und ist in seiner misdevollen, von der Kot des Lebens of, aenus deschatieten Lebrzeit mit dem Kirgen des kledens Mittelstandes in engste persönliche Berüdtung erkemmen.

Berührung gefemmen.

dem Airgen des sieimen Mittelkandes in englie periönsiche Berüdeung zesemmen.

Dr. Ieleph Wirth war allezeit ein warmer Besürworter aller lopialen Resormen. Er stand innerhalb der Ientrumsdatel ein erarrberein auf dem linken Küggel, der in leinem Beimatlande Boden seit jeder siberwog. Als Oberseherr der Mothematis im höheren Schuldienst tätin, wurde er 1913 in die Iweite badische Kammer und im daraufslagenden Ien Jahre, erst 35 Jahre Att, in den Reichstag gewählt. Dier ist er mährend der Kriegszeit verhältnissmäßin menis bervorzeiteien. Aber dei seinem engeren Barteisreunden gezog er ein nicht geringes Ansehen, so daßer nach dem Arrendberumsturz zum Kinanaminstier der nordaufigen badischen Kegierung gewählt wurde. Bolitischschlieber er sich dem Zentrumstressen um Eraberger au und runke nach dessen Küstrist sein Azchfolger als Reichssinanaminister. Seine Tätinzeit in diesem Ande war weniger durch nene und ortseinelle Ideen als durch ausgeweichnet. Diese leite Eizenschaft ließ ihn der Zentrumsparteit nach dem Küstrist des Kadischlichseit ausgeweichnet. Diese leite Eizenschaft ließ ihn der Zentrumsparteit nach dem Küstrist des Kadischsich ihn der Zentrumsparteit nach dem Küstrist des Kadischs ihn der Zentrumsparteit nach dem Küstrist des Kadischs Kehrenbach als den gesancten Reichsstanzer für die ichwierige Ausgade der Durch silben werden. Durch diese ihm übertragene Ausgade ist er aum Erfüllungs des uns ausgammngenen Loudoner Ustismatung ers uns wollen, se weiten mit steigender Erfüllungs erstätzen auf der Durchsstänzer und der Kechten mit keigender Erfüllungs politik auss auserse der Durchsstein und erfüllungs politik auss auserste erschöft waren, das gerade Dr. Wirth mit größer Freilung und ihr den der Durchsstätzen kalt geschaften. Beriffin der Bereifen der Revößen der Greifflichen Kredit einer Revößen der Kredit mehren kieden der Kredit einer Kredit ein ernüben und der Kredit geschaften.

perkinlichem Kertrauen und politikhem Kredit geichaffen.
Wenn es treudem nach den leisten Verdandlungen der Reparationskemmisson in Verlin den Anschein datte, als lei auch dieser perförliche Kredit Dr. Wirths aufgebraucht und als würden die Franzosen lieber als mit der filr zu ichwach gehalteren Kesierung Wirth mit einem Vertreter der deutschen Schwerindultzie über das Reparationsprobsem perforden, is darf man sich nicht darüber täuschen, das hierbei vor ollem das inktische Bestreden massedend war, die deutsche Gerkindultrie für die deutsche Keparationsklaut zu verpflichten. So weit aber das Anssand geger Wirthe Kausserschaft Einwendungen erhod, desonen sie ich ausschlichse auf Wirths enge politische Freundschaft mit der Socialdemokratie, von der man glaudt, das sie nicht statt und nicht vertrapenswürdig genus sei, um mit ihr allein rolltische Geischifte zu machen. Gereche diese Socialdemokratie aber, auf deren Mitarbeit und Unterkübung der Kanzler beid entscheidenden Wert legte, hat ihm nun ein Verlagen gestellt.

### Der Reichoburgerrat für eine überparteiliche Regierung

Br. Berlin, 16. Nov. (Cia. Drahtber.) Der Reichs-burgerrat bat an die Araftionen der burgerlichen Bar-teien folgende Auflorderung gerichtet:

bürgerrat bat an die Kraftionen der dürgerlichen Varieien solgende Aufforderung gerichtet:

Der Keichtuk der Bereinigten Sosialdemolratischen Varteien Deutschlands gegen die Vildung der größen Keallion ist der deutslichte Beweis dafür, daß die Rollitster sosialdemolratischen Bartei nicht auf die allgemein vaterländischen Itele und auf die Errichtung eines lach ich n. politischen und wirtschilichen Fortschung eines lach ich n. politischen und wirtschilichen Fortschung eines lach vollitischen Itele und der es olitischen parreiten auf die Durch die gangen Borgänge der leuten Tage ist die Schwäcke einer nur panieinolisisch gestlungen Regierung deutsich aufgedeckt werden. Se tritt deshalb an alle Kraftionen des Krichsings die Aufgabe beran, endlich dem deutschen Bolfe iene von varieivolitischen Anderungseichäfte deruch ihrer praftischen Eriabrungen und ihrer belonderen Sachlerungs dur Kübrung der Kanterungsseichäfte derulen find. Ver Kreis dieser Männer dur durch durch der inden find. Ver Kreis dieser Männer darf durch der losialbemerkratische Kartei gegen eine solche Regierungsbildung Stellung nehmen, is müllen is mit iche durch der in den Kraftionen auf lein die Berant wort in en Kreitionen allein die Berant wort in en Kreitionen die Kobernehmen, um das deutsche Koberland vor weiteren Wirren au behälten und um die Würde der kegierung gibt und das deutsche Bolf lich eine losse Kabinett übernehmen, um das deutsche Koberland vor weiteren Würren au behälten und um die Weit wartet dorrauf, das des deutsche Wolf lich eine losse kabinett übernehmen um das beutsche Bolf lich eine losse kabinett wartet der Regierung gibt und das deutsche Bolf lich eine losse Kabinett übernehmen einer rein gestalerischen Karteinolitik zu lätzigen, deutsche Bolf lich eine losse kabinet wartet der von der Buttereien einer rein gestalerischen Karteinolitik zu lätzigen.

### Die Neubildung der Regierung.

as, Berliu, 16. Nov. (Draftmelbung unserer Ber-liner Abteilung.) Die Regierungsfrise nimmt den üb-lichen Berlauf. Es zeigt sich, daß man auch diesmal wieder den führenden Mann beseitigte, ohne einen anberen in Bereitschaft zu halten, und ohne sich auch im entferntesten barüber flar zu sein, auf welcher Grund-lage die neue Regierung gebildet werden soll. So ist man benn

auf ber Randidatenjuche

und muß dabei schon die Erfahrung machen, daß bei feiner Partei besonders große Geneigtheit besteht, einen Kandidaten ju prasentieren. Das Zentrum wünscht sich diesmal im Hintergrund zu halten. Es hat goftern eine Erffarung veröffentlicht, die ein neues Bertrauensvotum für Dr. Wirth bedeutet, und in der es u. a. heißt:

"Die einmütige Auffassung der Zentrumspartei geht dahin, daß nach der innerpolitischen Entwicke-lung der letzten Tage der Zentrumsstraktion keinersei Initiative dei der Reubildung des Kabinetts zu-kommt. Dem bisherigen Kabinett haben die Zentrumsfraktion des Reichstags und die übrigen Instranzen noch kürzlich das Bertrauen ausgesprochen. Darin hat sich nichts geändert. Bielsmehr hat die letzte außenpolitische Tat der Regierung Birth, nämlich bie lette Rote an bie Reparationsfommission vom 13. November, wieder die unge-teilte Zustimmung der Zentrumsfraktion wie überhaupt die Billigung der Fraktionen von der Sozialdemokratie bis einschließlich der Deutschen Bolkspartei gefunden."

Die "Germania" unterstreicht diese Ausführungen noch in einem Leitartifel, aus dem sich klar ergibt, daß bie Entscheidung bes Bentrums in bem Sinne gemeint ift, daß, wenn das Zentrum bezuglich eines Kandibaten gefragt werden sollte, für die Fraktion und die Partei nur Dr. Mirth in Frage kommen würde. Dieser Auffassung entsprechend hat sich auch Dr. Marz namens seiner Fraktion gestern vormittag bei der Mitteilung der Entscheidung seiner Fraktion dem Neichspräsidenten gegenüber ausgesprochen, und er hat biefe Ginftellung auf weitere Fragen bes Reichsprafibenten in dem Ginne ergangt, daß überhaupt fein anderer vom Bentrum aus, wie Dr. Wirth, nominiert merben wurde,

Die Rudtehr Dr. Wirths

scheint nun aber im Augenblid faum möglich. ja eine gewiffe Tragit barin, bag ber Reichstangler, ber im Reichstag erflärte, bei einem Konflift zwischen Burgertum und Arbeiterschaft werbe er fich ftets auf bie Geite ber Arbeiter ftellen, ausgerechnet von ber Sozialdemokratie gestürzt wurde. Dr. Wirth hatte einst sehr gute Beziehungen zur Sozialdemokratie. Diese haben sich in der letten Zeit indessen sehr verschliechtert. Dies lag hauptsächlich daran, das die Mitglieder der Sozialdemokratie sich so start auf die Devisenordnung festlegten, die fich in ber Praxis so werig bewährt batte. Diefer Ordnung ftand ber Reichstangfer ffeptilch gegenüber und er hatte bei ihrem Erlaß auch nicht aftiv mitgewirft. Er stimmt bem Reichsbantpröfibenten zu, ber solange wie möglich bas Gold der Reichsbant als letten Rettungsanter buten wollte. Die nächsten Freunde Dr. Wirthe in ber Bentrumsportet bestärften ibn in feiner Saltung. Für we Sozialdemokratie kam endlich noch hinzu, daß Dr. Wirth in der richtigen Erkenntnis der Lage zusammen mit der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft

bas Prebuttionsproblem

als das enticheidendste beutsche Problem in ben Bor-

bergrund rudte.

Go fpricht fich benn auch heute ber "Bormarts" erneut gegen eine Wiederfehr Dr. Wirths aus, "Serr Wirth", so meint das sozialbemotratische Blatt, "fönnte in diesem Augenblid nicht als Besieger ber Sozialbemofratie, sondern nur als Bestegter wiederkehren. Er ift ficherlich zu tlug, um bas eine oder andere zu wollen, Das Bentrum follte es fich baber aus bem Ropf ichlagen, daß ber nächte Reichstanzler Dr. Joseph Wirth beigen fann. Man muß aljo nach einem anberen Ranbibaten fuchen, zumal nach ber oben miedergegebenen Erflärung ber Bentrumsfraftion bie beiben meift genannten Ranbibaten Dr. Maner, Beifchafter in Baris, und Dr. Mbenauer, Burgermeifter in Roln, als erlebigt gelten millen, ohne bak es fiberhaupt ju einer Aufforberung gur Rabinettsbilbung an bie beiben genannten herren gefommen mare. Dr. Mbenauer icheibet als Mitglieb ber Zentrumspartei aus und Dr. Maver als Mitglieb ber Banerischen Bollspartei, beren Beteilb gung an ben Reichsgelchaften nicht fo weit geben foll, fie Mitglieder in das Reichstabinett entfendet. Nach ber Lage der Dinge würde also nur ein Min ist es

präsident aus den Reihen der Demofraten ober der Sozialdemofraten übrig bleiben. Da die Demokraten keine große Reigung verspüren dürften, würde die Aufgabe, die von ihnen selbst verssahrene Situation wieder einzurenken, möglicherweise auf die Schultern der Sozialdemokraten fallen. Außerdem aber wird nach einer außerhalb des Reichstags und auch außerhalb bes Parteigetriebes stehenden Personlichteit Umschau gehalten, die nicht ein Koalitionstabinett, sondern

ein freies Rabinett ber Ropfe

bilben foll.

Der "Borwarts" fnüpft an die Tatfache, bag fich alle Parteien des Reichstags, mit Ausnahme der Deutschnationalen und ber Kommunisten, zu den beiden letten Roten an die Reparationskommission bekannt haben, die Hoffnung, daß die Krisseine baldige Lösung sinden werde und betont exneut die Bereit-willigkeit der Sozialdemokratie, weiter ihren Teil an der Last der Berantwortung zu tragen, allerdings unter der Bedingung, daß sie auch innerhalb der Partei verantworten fann, mas man ihr augerfich gur Berants wortung zumutet.

Die Deutsche Bollspartei tritt — laut "Deutscher Allgemeiner Zeitung" —, falls die große Koalition nicht erreichbar ist, für ein Kabinett der bür-gerlichen Arbeitsgemeinschaft ein.

Udt. Berlin, 16. Rov. (Drahtbericht.) Die Rabi-nettsfrifis ift beute in ihr enticheibenbes Stabium eingetreten. Reichspräfibent Frig Chert, ber bisher nur mit ben Parteiführern und bem Reichsfanzler über die Frage der Kanzlerschaft verhandelt hat, empfängt heute diesenige Persönlickeit, die er mit der Reus oder Umbildung des Reichskabinetts zu betrauen, die Absicht hat. Der Kanzlerkandidat ist erst heute vormittag in Berlin eingetroffen und kann vorsküufig nur als eine politisch neutrale Persjönlichfeit bezeichnet werden.

### Die Parlamentswahlen in England.

D. London, 16. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Die bis
1.30 Uhr moigens portisegenden Ergebnille der Mabieg
icheiren auf eine Riederlage der fonlervativen
Bartei binsudeuten. Auffallend ist die Lasgache das
17 Kandstaten der sondervativen Bartei geichlagen worden
nind, und swar 9 zugunden der liberalen Asquith-Gruppe
und 8 sugursten der Arbeiterpartei. Bis ieht baben
die Konfervativen 99 Sitse und damit 3 Sike
gewonnen, aber 17 verloren. Die Liberalen Lood
beorges haben 14 Sike, seinen gewonnen und 7 verloren. Die liberale Asquish-Gruppe dat 17 Sike, 6 neue
und seinen verloren. Die Arbeiterpartei das Sike,
wodei 12 gewonnen und 2 verloren worden sind. Die
Rationalisten der Kristenen ihre früheren Sike, auch die
Gruppe ber Kristimendungsgegner. Es sind damit die sieht
18 Abgeordnete gewählt worden, davon 52 ohne Wahl.
Es bleiben rech die Ergebnisse icheinen deutlich auf die Unvorplacität der früheren beiden Roalitionsparkeien bingsweisen, und wenn das Beibaltnis, das nach den ersten
Resultaten zum Ausdruft fam, bestehen bleibt, so wirde mit
einem son are Freiterpartei zu rechnen sein. Das Ends
Gruppe und der Kroeiterpartei zu rechnen sein. Das
neue Unterhaus wird am Moning zum erstenmaß zulammenitzten, keinen Brässenten wählen und seinen Treueid leisten
Udt. London, 16. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Rach den

lammentreten, seinen Brästdenten mählen und seinen Treuseld kissen.
Udt. London, 16. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Nach den disker vorliegenden Mahlen haben die Wahlen für Konar Law eine glatte Mehrheit von 35 Stimmen sier somitide Barteien ergeben.
W.T.-B. Zondon, 18. Nov. (Orahtsericht.) Nach den bisberigen Wahlergebnissen ist der Stand der Karteien ist der Stand der Karteien ist ein solgender 159 Konservative, 66 Arbeiterparteiler. 25 unachdänzige Liberale. 22 Nationalliberale, 5 Angestörige ardeier Barteien.

### Gine Begegnung swifden Boincare, Curgon und Muffolini.

W.T.B. Baris, 16. Nov. Wie das Echo de Baris" mittelft, fürder in Lerritet (Schweis) eine Begegnung zwilden Princaré, Lerd Eurson und Muliolini ficht. Mulio-lini werde nach Italien zurücklebren, obne fich nach Laufanne

### Staatstheater,

(Rleines Saus.)

"Ratten." Berfiner Tragitomobie im 5 Aften pon Gerbari Sauptmann. In Seene gelett von Dr. Wolff

"Natten." Berfiner Tragisomödie im 5 Miten von Gerbart da und im an ... In Seene gelekt von Dr. Mossen v. Gordon.

Das Stild sit dramaturgisch unvollsommen, alleu sablinische Mossen der dangeschlagen, in deren Durckeinander der rote Faden der dangschlagen, in deren Durckeinander der rote Faden der dangschlagen, in deren Durckeinander der rote Faden der denkolickeit ichsägt uns entgesen: Insammenhänge menschlichen Seeins werden offendor. In Bauline, die voll Gersweiflung ibt sommendes unedelickes Kind zu ihre droch wird mit dem Kind die Mutter gedoren und eine Unfruchtbare (Krau John) wird in seinenderin. Ein Mörder rührt durch menschliche Zige und ein sogenannter guter Kerl (John) veinigt uns, weil er sich dem derzsdemegenden Jammer leiner Frau verständenisios verschließt. Der Strom des Lebens leisest brausend und gurgelind an uns vorüber, vertrachte Theaterdiefforen mit Weid und kind, Kandidaten, die aus neiner Menschlickeit die Theologie verneinen, Sindjendirnen, Inkaliter, Engelmacherinnen, verhungernde Kinder steigtn aus; sinder nund verschwinderinnen, der fliegtn aus; sinder eine Kinder nund verschwinderinnen, der fliegtn aus; sinder eine Mossen, des sind im Suchen, Sehven und Kingen förverlich und seilich ramponiert und alle können nichts dassüt. Manches st ichner in Geschen, die in der eine Mingende Wahreit der Merschmasstaltung. Das weite Land ber menschlichen Seese unt sind vor uns aus. Sind wir lo? So sind wir! Durckeinander wimmelndes, natienhaftes Leben kachter iber Merschmasstaltung. Das weite Land bermenter Stimmungskundlichen der der Greistadieben den Kreinen der Kriegen aus einen Mengen in Jungende Machreit der Merschen gehaltung im Innerften paden soll. Ihr zehlen von Zeilen, denn er sit ein eminenter Stimmungskundlichen der den Beschentliche der Kunst darungen ist noch nicht zwischen den einen Retnen, bessen Gemilissendung. Ihr kannen und Geschenstern, das Grouen, die Perfentliche Rustalen der der einschliche Stimmung au beingende liche Ausgesche der Winder der das der einen Berindung der dere

### Botldunge Maknahmen zur Stabilifierung der Mart

Br. Berlin, 16. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In der gemeinschaftlichen Eitung des wirtschafts nach des wirtschafts nach dit nan apolitischen Litung des wirtschafts nach dit nan apolitischen Litung des wirtschafts nach dei I nan apolitischen Neichsunischen Ibertinistimmt. Die Erötzerung wandte sich dann der Frage du. welche Mach nach nen in der In der I wilche nazeit getroffen werden können, die Antwort der Revorationssommillion eintrifft und das von der Regierung vorgelchlagene große Brogramm in Angriff genommen werden sann. Es wurde beischlassen, aus Stillung der Radur ansuwenden und die Ausgerbeitung dierfür dem Arbeitsaussichus für die Mährungstrage au übertragen. Der Borftund des Reichswirfschaftsrates koll terner auf einstimmigen Beischlaß dir der Mährungstrage au übertragen. Der Borftund des Reichswirfschaftsrates koll terner auf einstimmigen Beischlaß dir der Ablen strung kernen und die Birtung der Kahlen und der Bernedius und die Mitteligen gerschen Birtschaftschele erfucht nerten, in Andersach der schwebenden Birtschaftscheile erfucht nerten, in Andersacht der schwebenden Birtschaftscheile erf

W. T.-B. Berlin, 15, Ron. Bon auftanbiger Stelle mirb erffart: Der Ridtritt ber ietigen Regierung berührt in teiner Beile bas in ber Note vom 14. Rovember an die Reparationskemmission viedergelegte Stabili-lierungsprogramm. Die Reichsregierung hat die Rote erst überreichen lassen, nachdem fie mit ben Führern ber bisberigen Realitionsparteien und ber Deutschen und ber Banerilden Bolfspartei eingebend erörtent worben mar. Iche temmende Regierung, wie fie auch gestaltet fein moge. mirb baber binter biefem Brogramm fteben milfen.

W.T.-B. Baris, 15. Nov. Die Ere Nouvelle" berichtet, tie Reparations tommillion habe gestern im Laufe einer fursen estistölen Situng beschlossen. sich mit den beutschen Bouschilagen to lange nicht zu belächt tigen, als das neue Winikerium in Berlin nicht gebisdet sei.

### Die Bruffeler Finangtonfereng.

Udt. Kom, 16. Rov. (Eig. Drahtbericht) Der sehr out inkomierte und ben Regierungsfreisen nabesiehemde Westichteisteiter der United Italia" ichreibt, es sei wahrscheinsich. daß die Konserens von Brillel vor dem 15. Dezember eröffnet werde, Die Diskussion über tie deutlichen Jahlungen könne nicht länger ausgeschoben werden. Es sei außerdem uneingestanden, aber doch abgesmacht, daß in Brilfel die en da ülft ge Entschein. Der belgische Ministerpräsident halte daran seit, daß in Brüsel ein Definitivum über die Roparationssssum met wereinbart werden müßte.

Die Novemberrate bezahlt.

W.T.B. Paris, 15. Nov. Die Revarationskommission verössentischt ein offizielles Kommuniaus, wonach beute die Krieas saftent om milst en in Baris Schakwechsel im Werte von 55 Missionen Goldwark, sästig am 15. Mai 1923, cut Grund des Beschlusses der Revarationskommission vom 31. Avanst 1922 überreicht dat. Die am 15. Rovember föllige Barzaklung beträgt an und für sich 60 Missionen Goldwark. Die Disserens zwischen dieser und dem erwähnten Betrag von 55 Missionen ist aum Teil durch gewisse, an die Kommission dereits aksessischen Kenmmen gedeckt. Für den Rest wird die Kriegslastensemmission am 17. d. M. einen weiteren Schakwechsel überreichen.

### Bor einer abermaligen Erhöhung ber Gutertarife.

Br. Berlin, 16. 9lov. (Gig. Drabtbericht.) Rach einer Melbung bes Reichseisenbahnrates ift sum 1. Dezember mit einer Angleidung ber Gutertarife an ben gefuntenen Geldwert au rechnen, beren Ausmaß jeboch noch nicht überfeben werben fann.

Schrei, das blutende ders, das Delirium der Berzweiflung vertuchte sie in achtungsebiefendem Kingen zu schaffen, ohne die Gestalt gans zu meiltern. Delga Rielsen, mmer eine interestante, mest durchielagskröftige Gestalterin, eine der derst und sicher augreisende Künstlerin war eine "Baustine" von blutvoller Echsbeit. August M om der nicht weniger als "John", der gute, täppüde Riele voll Schrichtbeit und mit ionnigem Lächeln. Wax Andrian und siberzeugender menschlicher Durchschnittlicheit. Der strebsame C. L. Die die bischen Räbe des komischen, schückernen Liebbaders riden: dernichen Räbe des komischen, schückernen Liebbaders riden: der den Mäbe des komischen, schückernen Liebbaders riden: dernich Gen zu er, eine Granien erregende, elende Rutte und Schlumpe, am Schluß wohl zu laut. Auch in sieheren Kollen, die wir nicht alle einzeln aufführen sonnen, wurde Entes geseistet Im allgemeinen ist zu lagen, das wir wieder sernen müllen, Charaftere zu schattieren, gemöchte, halbe Geelenfarden auszutragen, turz, naturafstisch zu gestalten und Darstellern, der ein beachtenswerfer Ansfanz ist.

### Mus Kunft und Leben.

Die Gerharte Gauptmanne Feier in Berlin. Unter Beteiligung der Vehörden, aller Kreise der Berliner Bewöhlterung, der sudentlichen Augend und der Mämmer aus Kunst und Willenschaft wurde in Gegenwart des Reichsprässichenen gestern nachmitteg in der Universität eine Keter zum 60. Gehuristag Gerhart Dauptmanns deranstalten wobei der Dichter und seine Gattin verköulich anweiend waren. Nach Einleitung des Festaltes durch einen Madrigals Chor seierte Universitätisprosessor Aulius Veterlen namens des Restors der Universität den Judiar als den Dichter der Jugend. Brosessor Max Desso bern dichter den Dichter der Jugend. Brosessor Max Desso Verlind dem Dichter war und ist, darnach sprachen ein Student für die deutkbe Jugend und die Verstaar Studensenschaft, een Vertreter der Goethe-Gesellschaft, des Deutschen Theaters und des Echundsundes deutscher Schriftsteller, der dem Aufliar die Ebrenmitgsweichaft des Bundes antrug. Neichstagsprässent Los Bertschaft des Bundes antrug. Neichstagsprässent Los beitschen Bolles. Donn betrat Haus im den Dichter des beutschen Bolles. Donn betrat Haus mit man. Ischaft beorstet, das Kodium und driftet in dewegten Worten leinen innizen Dant für dies große Ebrung aus. Mit Beerbodens Appassionata, das Eugen d'Afbert auf dem Flügel vortrug, fand der seierliche Alts seinen Ausklang. Bor dem

Die Not der Willenigalt vor dem Keigstag.

Br Berlin, 18. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In der Menarstung des Reichstags am Mittwoch wurde gunächt der Initiativontrag der großen Bartelen, der das Ent-ichkölaungsversahren für die Berdrängten, die Kolonial- und Auslandsdeutschen verbestert, in allen drei

Lesungen angenommen.
Die Interpellation des Jentrums über die Not der deutschen Abeiden des Jentrums über die Not der deutschen Abeiden fichen ich aft begründete der Univerktätspreiseller Abg. Dr. Schreiber in längerer Rede. Er wies darauf din daß große Korschungsinftitute aus Gelonot geswurgen sind, ihre Arbeiten einzustellen, und daß Antäuse villenickafilicker Werte des Auslandes sich immer ichwiesriger gestalten.

visienickafilider Werke des Auslandes sich immer lekvieriger gestalten.

3ux Beantwortung der Intervellation nahm Staatsbefretär Schulz rom Ministerium des Innern das Wort. Der Krica, so führte er aus, habe die notwendigen Bezielsunger der kuntchen Wissenlächt zum Ausland serstört. Tie von der deutschen Regierung nach Kriegsende beteitgektlige tamals beträchtliche Summe von 100 000 M. tonnte durch die einsehende Geldentwertung nicht entfernt aux Erfüllung ihrer Iweste ausreichen. Bis zum 31. März d. Ieien inegelamt 17.8 Millionen für die Notgemeinschaft dem ilngit wurden. Ider auch dier mache die birkstropsale Geldentwertung alse Koranickläge zunichte, ebenso die in den Etaf für 1923 einzulehende Summe. Die Regierung rechte auf abermalige Erhöhung durch den Reichstag und Reichzeat.

Gegen G Uhr geends wurde auf Antrag des Abg. Dr.

Reichstat.
Gigen 6 Uhr abends wurde auf Antrag des Abg. Dr. Pfeiffer die Weiterberatung der Interpellation auf Dormerstag 2 Uhr vertagt.

Der Altesten nat dat in seiner Sikung beschlossen, das auch während der Regierungsfrise die Sikungen des Reichstags fortgelekt werden sollen, da die Varteien sowies zu Pelvrechungen über die Besekung des Kadinetts in Berlin versammelt bleiben werden. Jedoch sollen nur solche Gegenstände beroten werden, die eigene Angelegendeiten des Reichstags betreffen.

### Gin Antrag auf ein Bahlpflichtgefeg.

Br. Berlin, 16. Rov. (Eig. Drabtbericht.) Dem Reichsiag ist ven der Deutich nationalen Bollsbartei ein Antiatipontrag supegangen, der die Reichsrerierung perpflichtet, dis aum 1. Gebruar 1923 ein Feichsgeses über die Wahlnflicht rerzulegen, wonach die Wahlberechtigten dei den Wahlen zum Reichstag und zu den Bollsverfretungen der Länder ihr Seimmrecht auszuliben verpflichtet sind.

### Die Tüffeldorfer Streitbewegung.

Br. Pilseldorf, 16 Nov. (Fig. Drahtbericht.) Mith mod fills find auch in Dilden mehr als 5000 Arbeiter der dortigen industriellen Betriebe in den Ausstand getreten. Ein großer Teil bleter Ausständigen aog nach Oblias liegen, sill. Dier in Düllesdorf dat ein erheblicher Teil der Arbeiterschaft gestern des Arbeit wieder aufgen ao mmen. Vollsändigen die ein erheblicher Teil der Arbeiterschaft gestern des Arbeit wieder aufgen an mmen. Vollsändig wurden die Bersuche au einer Berständig ung durch Berhandl.

Am Mittwockvormittag wurden die Bersuche au einer Berständigen ab urch Berhandlung en auf dem Reithaus fortgesent Eine Reihe ron Werten dat den Bersiuch armacht, den Betrieb wieder aufgenehmen und ihre ausständigen Arbeiter aufgefordert, die Arbeit wieder aufsanehmen Die Behauptung des sommumitischen Abgeordeneten Eich der unselesten der Bulbester ein Blutbad unter den Arbeitern ongerichtet sahe, webei 20 Tote und Berwundete auf der Strade geblschen seien. Ik eine böswillige Ersindung und fommumitische Mache.

Reue Bufammenftoge in Roln.

Reue Zusammenstöße in Köln.

W. T.-B. Köln, 15. Nov. In der Innenstadt bereichte bis geger 6 Uhr abends Kube. Bu diesem Zeitwurkt abet versammelten sich etwa taulend Versonen in der Gürzenichstraße, die die Ausserichstraße, die die Ausserichstraße, die die Ausserichstraße, die die Ausserichstraße, die die Ausserichstraßen, mit Steln würten und Solizeibeamten. sich au zertstreuen, mit Steln würten und Solizeibeamte gesten. Aus dem Reuen Markt enstignd um 6,30 Uhr eine Ans am ung. die zunächt durch Bolizeibeamte gestreut wurde. Als weiter iedoch die Menge anwuchs muste sie mit disse der der debend die Menge anwuchs muste sie mit disse der der der der erbielt ein deutsenen Bolizei zerstreut werden. Dietz dei erbielt ein deutstener Bolizeingenmeister einen Streifschus ins Gescht, morauf von der Schukwasse Gebrauch wemacht werden muste. Versenungen wurden nicht seitgestellt. W. T.B. Köln, 16. Koo. Auch in Frieschen unde gespt ünd ert. Der Wert der gestohlenen Gegenstände wird aus ungesährt. Der Wert der gestohlenen Gegenstände wird aus ungesährt. O Millionen Mart gestährt. Auch zwei Gilber wurden beimgesucht und auf einem 43, auf dem anderen 7. Schweine uspacnommen, außerdem 30 die 3entner Frucht und andere Minierporräte. In den Gestählichen Füren gestöhlenen Gesenstände wirden die Giurichtungen teilweile zerlässgen. Türen gesprengt und Räume beschmukt. Wie verlauset, sind die Klünderer größtenseils orfospende Elemente.

Universitätsgebäube murben dem Jubifar bergliche Suf-digungen bargebracht. — Das Gludwunschfaret-ben des Reichspräsibenten, das die Ebrenade an den Dichter (beren Uberreichung bereits mitgeteits murbe) begleitrte, bat tolgenden Wortsaut:

"Mein lieber, set totgenden Worthaut:
"Mein lieber, sehr verehrter Herr Dr. Hauptmannt Um führende Deutsche, die ihren Kamen in die Geschickt des Baterlands eingenraben haben, zu ehren, habe ist das Symbol des Reichs, den deutschen Woler, in Bronze prägst und diese Prägung auf einem Sodel ausstellen lassen. Der erste Stild dieses Aderschiede überreiche ich Ihren on dem Tag, da ganz Deutschland an der Keier Ihren on dem Tag, da ganz Deutschland an der Keier Ihren und Bedrängnis steht Ihr Bisch leucktend vor unteren Augen; aus der Wurzel underer Gegenwart geboren, daben Sie Ihre Kämpfe und Wirrnisse vorausschausend enwsunden und es vermacht, die ringenden Kräfte unierer Zeit und unieres Rämpfe und Wirrnisse vorausschauend empfunden und es vermacht, die ringenden Kräite unserer Zeit und unieres Bostes zu unvergänalicher Gestaft zu erheben. Die Liede zum Batersand, auch in der Zeit seiner Leiden, und das Berständnis für die eigene Zeit einer Leiden, und das Berständnis für die eigene Zeit auch in ihrem chaofischen Drängen, haben Ihr Dera und Ihre Werte erfüllt. So möge Ihnen heute entgegenklingen, daß das deutliche Bolt Ihren Ram en als den eines Hührers ehrt, und das unsere Zeit die seherücke Bedeutung Ihres Schaffens begreift. Es hat einen tiefen Sinn, den nichmand deller als Sie wilrdigen wird, wenn ich Ihnen als Zeichen des Dantes des des deutschen Bolkes diese kalischten deutschen Adler überreiche als ein Sum bol das fülz, daß ein großes, ringendes Bolf Krast und Mut aus den Werten seiner Meister ichävst. Mir persönsich aber ill es einen besondere Freude. Ihnen an diesem Tage meine aufrichtigsen und herzlickten Elüc wie Auf aus denen des hiermit Ausdruck gebe als Ihr Ihnen seinen denen den hiermit Ausdruck gebe als Ihr Ihnen seine gebener

Wie uns drabtlich aus Berlin gemeldet wird, kam es in der gestrigen Festvorstellung im Großen Schauspieldaus du Ehren Gerbart Dauptmanns zu kürmtichen Dusbis aungen für den anwesenden Dichter. Ge wurde "Florian Geper" gegeben. Der Darsteller det Titeltolle, Eugen Klöpfer, siberreichte am Schluß des Spiels dem Dichter, der sich immer wieder auf dem Jodium seiges mudte, einen goldgezierten Lordeerkrans. Reid-sminister des Innern Dr. Köster siattete in einer Anlorache Gerbart Dauptmanm den Dant des jungen Staats ab und kalos mit dem Kust. Lang lebe Gerbart Hauptmann! Lang seine die deutsche Kunst! Lang lebe das Baterland!"

me gen ben hal ipp eine jäbi bie gole

Bol peri ftro beu tune Sta enti-ldre Fine Bie bels ber über The

im g wege daß Wie ram. boilt

State fatur Ende (Sd

Mngi liebe

Link

Bie:

Stan non der ! Belt patin aleid begli Bit Treu 'ticht

> imte prad dric Erau leine: d)au Œ

Sein Refüll Man gefüll. ber itäts: mies

bloic

ftört ereit-

egen:

ben

Mitt. eten. und

riebe einez

## Wiesbadener Rachrichten.

Bur Rartoffelverforgung.

Die Schwierigleiten der Kartosschorgung senken unmissellichtig die Ausmerkamkeit auf die neudegelindete, aber
tief eingewurzelte Abneigung des Westdeutschem gegen die
meisfleichige Kartossel und auf leine Bevorzugung der geldkleichdigen, unter dem Namen "Industrie" bekannten Kartossel. In normalen Zeiten konnte man den Westdeunschmit keinem gesoldeisigen "Kartosselspeen" ruhig aemähren
lassen; deute aber, wo seine eigene Bestorgung mit Winnertartosseln sesährdet ersächent, wenn er an diesem durch nichts
begründeten Borurteit seidätlt, ist es angedracht, darauf dinnuweisen, das auf die gesbischlichige Kartossel nur ein verichwindend geringer Brogentigs der Gesamterzeugung anttällt gegenüber einem Anteil der meistleischigen Sorte von
eima 80 v. d. Eine ausreichende Berforgung der weltbeutichen Bevölkenung mit gelben Kartosseln ist daber nicht möglich. Ganz abasseden davon, daß strupellose Jänder diese
Geschungstichtung zu underechtigten Freissteigerungen demusen, so besteht auch die große Gesahr, das bierdunch das
Berfültern oder gar Berdreunen guter weißer Speisefartosseln bewünstlich wird.

Woraus ertlärt sich nun diese unbegründete Abneigung?
Sie ist sedensalls darauf aurischaftlichen, das der Restdeutiche in trüberen Zeiten nucht so her Kartosseles wer mie
ber Mittel und Ostdeutige. Er benorzugste die Kartossel
dandsächsich in gedrafenem Justand und au Salaten, und
iand dierstür die gelbsselichige Kartossel wegen über größenen Festigeit und ihrer geringeren Festinusahmesädigselt
gezignerer. Aboressen davon, das sich auch unter den weißestellichigen Sorten solche Arten in mindestens edenso größermenn richt gesenen Auson, das sich auch unter den neißstellichigen Sorten solche Arten in mindestens edenso größermenn richt gesenen davon, das sich auch unter den neißseingeren. Aboressen davon, das sich auch unter den neißstellichigen Sorten solche Arten in mindestens edensor geschert
haben. Abor auch einen höheren Edirte und Einerschelt als
die gelösseich einen das ken den gesch

Die Kins-Stenerkämple in Wiesbeden. Man lebreibt uns: Schon ein ganzes Jahr lang fämplen die hieligen Lichtspielikrafer beim Magiltrat und dem Oberprößdenten um die Ermätigung der außerordentlich dehen Billeitsteuer, welche für Kinds über 240 Sikoläbe 70 Brogent und under welche für Kinds über 240 Sikoläbe 70 Brogent und under die lolch hobe Gewer die Eristens der Lichtipielikeater gesädebet umd dem Eindringen des ausländlichen Kapitals in die im Aufblüben begrößene deutliche Filmwodultze Vorlchub geseichet würde, waren verzehlich. Meerkoutstgeweise war es gerade die linfoliedende Bartei im Staddtat, welche dem Boll durch ihren abledmenden Standbrundt dem Kindobeluch verleurte. Die Holgen dieler fellchen Bolitit waren fatzschroden, denn im lebten Jahr haben vier Lichtipielskeater ihre Piorten geschlossen, eins belindet fich im Konturs und von den nach deskehenden 7 Kinds definden Karlentwerztung bar die des auersche und die löcksiche Karlenung ihren Standbrunft dabin seines den nach deskehenden den die die karlen Markentwerztung der des des die karlenden Gewentwertung und leibst den unganftigieren Standbrunft dabin seinen den der höcksicheuerigt von 30 Brozent der fortickreitenden Geschniwertung und leibst den unganftigieren Finanzserbältnisten der Rommunen Rechnung tragen. Auch der Rogistrat in Rectlin, Trier, Koblens und der meisten auf 30 Brozent wurd weiger der der beit ein Breuben haben den bisherigen Steueriah auf 30 Brozent wurd weiger der kontikung einem Steueriak von 50 Brozent für die Lichtspieltheater in Bereihen für der eichten auf der Schaltwerfassen der kein zu der kontikung der einem Steueriak von 50 Brozent für die Lichtspieltheater nicht wert einem Steueriak von 50 Brozent für die Lichtspieltheater nicht wert eine Steueriak von 50 Brozent für die Lichtspieltheater nicht wert ein Bereihen der der Gewenden auf der Gewenden eine Luthverschen Labe der Kannungen. Dam ist ihr der Beichtige großen der Erweihen auch er Geschen der Bereihe der Erweihen der Erweihen der Erweihen und der Erweihen der Erwe

punkt wird noch bekanntgegeben. Die Möblerliften liegen acht Tage lang vom 20. die einschließlich 27. Rovember 1922, in der Gelchäftsstelle der Sandelskammer zu Wiesbaden. Abeldeidstraße 23, in den üblichen Gelchäftsstunden zur Einsicht der Wahlberechtigten aus. Einsprüche gegen die Listen lind innerhalb einer Woche nach deendeter Auslegung dei der Dandelskammer lebeitlich anzubringen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dandelsfarimer löciftlich angubringen.

—Ruf dem beutigen Wochenmarkt war die Anfuhr von Obst und Gemile ichwach, dei sierter Rachtrage. Die Anfuhr dei Weißfraut größer als die Rachtrage. Gebandelt wurde zu solgenden Erseuger dezw. Rieindandelspreisen: Weißfraut Erzeugerpreis 10 die 12 M., Rieindandelspreisen: Weißfraut Erzeugerpreis 10 die 12 M., Rieindandelspreisen: Und M., Rottraut 25 M., bezw. 30 M., Wishing 12 M., bezw. 16 die 18 M., Rosenfahl 60 M. dezw. 60 die 70 M., Grünlabi (Winsterfahl) 16 M., bezw. 18 die 20 M., Römildschlich 8 M., dezw. 10 M., Gelde Rüben 12 M., bezw. 18 die 20 M., Römildschlich 8 M., dezw. 12 M., bezw. 18 die 20 M., Römildschlich 8 M., dezw. 12 M., bezw. 15 die 18 M., Beiße Rüben 12 M., kezw. 15 die 18 M., Epinat 45 die 30 M., dies der W., dezw. 15 die 30 M., dies der Biund, Robiradi 6 M., dezw. 10 M., dies der Biund, Robiradi 6 M., dezw. 10 M., dies der Gellerte 5 die 20 M., dew. 6 die 30 M., Rapfialat 6 die 10 M., bezw. 10 M., Endwienialat 10 die 15 M., dies der Stüd, Edwifel 20 M., bezw. 30 M., Rapfialat 6 die 30 M., Lauch 4 dies 10 M., dezw. 5 dies 10 M., dies der Stüd, Edwifel 20 M., bezw. 30 M., Radfanten 45 M. bezw. 50 M., Rochbirnen 8 M., dezw. 12 M., Raffanten 45 M. dezw. 50 M., Bezw. 15 M., dies der Biund.

— Rene Söchtvreise für Kohlen. Eine im Anzeigenteil bieser Nummer entholiene Befanntmachung des MagAtrats gibt die Brenuftiffpreise sowie die Anfuhrpreise nach der letten Erhöhung befannt.

gibt die Brennstiffereile sowie die Ansukrpreise nach der lekken Erhöhung befannt.

— Rassaulicher Raisseilen-Berband. Bei statet Bestestianns aus allen Gedicken Rassaus diest am 14. und 15. Ropember der Berband der Rassauer Raissesseben dienkoaften im Vollsbisdungsbeim zu Frankfurt a. M. seine diesiährige Generalversammlung unter dem Borsik von Diretter Nodden (Frankfurt a. M.) ah. Dem Iadressbericht zusolge traien dem Berband neuerdings 21 Genosiknichosten neu dei, so daß er ient 491 Genossenkönsten mit 46 000 Mitzliedem umichliekt. Richt weniger als 33 Bereine konnten im diesem Jahr auf eine Zsiährige Zugehörigkeit zum Berband zurücklieden. Der Gesamtwusah der Gedoabteilung Brantsuet besäuft sich in diesem Iahr die Gedoaftschus Gewienender auf saft 1% Milliarden Mart. Die Gesamtschusd der Bereine betrug 65 Will. Mart, die der Setriebsgenossen. Ichaft 9 Will W., das Gesamtsutdaben der Vereine 50 Mill. Wart. Aus der Schlember auf so die Rassaussen der Anzeit und für 89 Mill. Mart indirect verlauft, also ein Gesamtunfok von 147 Mill. Mart indirect verlauft, also ein Gesamtunfok von 147 Mill. Mart erzielt. Die Handsiekung der Anteise auf 5000 M. wurde allen Bereinen den send eindochten: Dr. Krede (Berlin) über "Kapitalismus und Gosialismus"; Bansbirettor Echwarz (Berlin): "Genosienschaftliche Kinanstragen" und Director Evermann (Berlin) über "Brotheme des aenosienkänflichen Warenarschäftis". In die Borträge khlossen ihr angeregte Besprechungen.

— Die Erböhung der Erwerbolosenunterstühung, um die das Reichsarbeitsministerium im Benehmen mit den übrigen detellisien Etellen seit ingerer Zeit bemüht war, wird die Bollisung des Reichsarts am 16. Acvember des hälltigen. Es ist mit einer nambaften Eteigerung der Unterstühungssäke für die Erwachsenen, imsbesondere die Familienvöler, zu rechnen, die voraussichslich bereits am 20. November in Wirklamkeit tritt.

20. Robensber in Abirnamien fein.

— Sockloniunftur bei der Roft. Die gestern Mittwoch in Kraft getretene aukterordentliche Erhödung der Poline-bübren bat in den letzen Tagen den Bostämtern Socktoniunftur gebracht. Ichermann, der genötigt war, die Hiffe der Bost in Anspruch zu nehmen, benützte die Gelegenheit, um noch zu alten Vortoläsen leine Gelchäfte erledigen zu fönnen. Die Briefträger batten gestern iedensfalls die doppelte Last treppauf und treppad zu löleppen.

Doppelte Last freppauf und treppad zu löleppen.

— Die Manatsfartenpreise werden mit Wirsung vom 1. Dezember nach 18 (bisher 14) Kabrien berechnet, wobel der abgerundete einsache Fabrorets zugrunde gelegt wird. Hir Schüler-Monatssarten und Wochenkarten verdleibt es bei dem bisherigen Grundlak, demsutosse die Schüler-Monatssarten und die Wochensarten zum vierten Konatssarten zur Hälfte und die Wochensarten zum vierten Leil des Monatssartenpreises unter ordnungsmädiger Aufrundung berechnet werden. Bon demselben Tag ab werden als Mindelfabroreis für Einzelreisfarten und Zeitarden Säbe erdoben, die fich nach einer Entfernung von 11 Kilomeiern ergeben.

meiern eigeben.

— Ausnahmetarife für Gemüse. Die Reichsbahn fischt einen Ausnahmetarif für Brauns. Blaus. Grüns. Nots. Meikund Wirfinglabi ein, ber als Frachigut in Wagenladungen gur Bermendung im Denticen Reich ausgeliefert wird. Die Fracht wird bei Jahlung für das Ladrgewicht zu den Frachtsäben ter Klasse E berecknet. Für Sembungen von 10 und 5 Lonnen werden die Säbe der Klasse E um 30 und 60 Bro-

ent erhöht Zurzeit ersolat die Frachtberechnung zu den Säben der Klasse D. DN 10 und DN 5. Die Magnabme gill dis zum 31. Desember 1922

siehung der 20/246. Lotterie ist beendet: die Erneuerung der Loie auf 1. Klasse der neuen Lotterie, die der Geldentwer inng entsprechend erhöhte Gewinns und Losepreise bringt bat späleibens die sum 1. Desember zu gescheben. Die Aussablung der siehen Gewinne ersolgt vom 27. Kovember, die der höheren Gewinne von 1000 M. an vom 4. Desember ab der höheren Gewinne von 1000 M. an vom 4. Desember die der höheren Gewinne von 1000 M. an vom 4. Desember die der höheren Gewinne von 1000 M. an vom 4. Desember die der höheren Gewinne von 1000 M. an vom 4. Desember die de

der höberen Gewinne von 1000 M. an vom 4. Dezember ab.

— Deutsche demotratische Kartei. Die am 14. d. M. im Strungsraum der Geschäftsstelle kattgefundene Mitgliedervorsammlung ersveute sich reger Teilnahme. Der Vorsikende. Oberstudiendirektor Dr. höfer, gab ein aus persönlicher Teilnahme gewonnenes lebendiges Bild vom Elberselder Karteing, indem er komobs den Gesamtskarafter des Karteinas als auch den wesentlichen Indalt der einzelnen Reden lichsverte. Gokann wurde über den auberordentlichen Barteitag in Dissendung, der am nächsten Gonntag karteinden Westeilung eines Desepterten verdandelt. Sinen weiteren Bunft der Togesordnung dildete die Vinanzkage der Gesamtvartei, der sich von selbst eine Ausstrache über die simanziellen Berhältnisse der Kroninzialorganisation und der Hiesdon Organisation anschloß. Als 4. Kumtt tolgte eine Ausstrache über die orgenwärtige politische Lage, deren Schwiezigseiten und Ernst allseitig unterstrücken wurden. In der allgeweinen Dieskission wurde über die Keichspräsidentenwahl und über eine arche Kartei der Mitte. die erste komitenwahl und über eine große Kartei der Mitte. der eine komitenwahl und über eine arche Kartei der Mitte. der eine einen einen beitresin einen engeren Insen die verfähren von Keleben Versen der von Keleben Versen der der grantreiße und Keleben Mitzer den Gestiefernungen für den Rieder grantreiße und Keleben Mitzer den Gestiefernungen für den Mitchen

- Gadlieferungen für ben Wieberaufban ber gerftörten Gebiete Frank-reichs und Beiglens. Firmen, bie an Sachlieferungen für ben Wiebet-nufban ber gerftörten Gebiete Frankreichs und Beigiens Interffa haben, merben gebeten, bies unverzüglich ber Sanbelstammer Wiesbaben, Abel-heibstraße 23, mitguteilen.

heidfrohe II, mitzutellen.
— Dieblicht einer eilernen Annftschmiebearbeit. Aus bem Borgarien bes Grundflids Mainzer Strafe 6t murde möhrend der Dunkelheit am Dienstagabend ein handgeichniedetes eisernes Zierftud, darstellend Rosentunken mit Mörern und Blüten, gestoblen. Der Materialwect ift verböllnismöhig gering, dagegen hat bas fein gearbeitete Stild, das eiwa 70 bis 80 Zentimeter höbe und 1 Meter Breite hat, einen erheblichen Kunftwert. Etwalge Mitteilungen an die Bolizeldirektion.

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Gorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

\* Aufhaus. Die Leitung des Kollslongertes morgen Freitag im Aurbeuse das Anpellmeister Hans Oppendeim aus hamburg übernommen. Anher dem Melodram "Das Serensied" von Wildendruch, mit der Auslichen und Max Schläsige, das von Hafrat Kar Behrend aus Darmstadt gestrechen wird, gesangt die Omertster zu "Der sliegende Hollscher" von R. Wagner, ferner die Einfowie Rt 4 in D-Woll von R. Schumann zur Aufführung — Ein "Mennerschlederadend" von Alleis Resul und Antica Franz ist six Senntag im siehen Saale des Kurdeuses vorzesehen.

\* Heitere Keier-Kolesper-Wend im D. H. d. nur I. Rovember in der Lope Vlats. In dem Bortragsabend des ehemaligen hosschaufpeileten Julius Will wird auch eine beschandte Angabt Kanten für Aufgindiellever in der Geschichselse des D. H. Hobenplat 3. ausgegeden.

— Musstengelde Weiesbeden. Wie im vergangenen Winter, se wird die Miesbadener "Binstergilde auch dieses Jahr wieder 4 Volkstanzerte verankalten. Die Anlikergilde, eine Bereinigung von aussbeedenden Künklern, hat es sich zur Ausgabe gemacht, gute Auslit auch den Riederbenttellen zugänzist zu machen. Er wird hich haupelschilch um Kammermusstadenbeinstellen zugänzist zu machen. Er wird keit den den Riederbenttellen zugänzist zu kunklereider habe der ersprechen. Dur Ausschemmischen und medernen Kunklereider in bisterischer Holge versprechen. Die vier Konde — zu möglicht ersprechen Preise der Kunkler ausschlieben werden. Die vier Konde — zu möglicht ersprechen Preisen Preisen werden. Die vier Edende — zu möglicht ersprechen Breiten Preisen merden. Die vier Edende — zu möglicht ersprechen Stellen — sinden im großen Gaal des Kallne, Freidelichen kriebe, hatt.

### Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtspiele.

\* Thellathealer. Der internationale Großfilm "Rarie Unioinette" bat auf des Sadiffam eine loiche Anglehungskroft ausgescht, daß viele Bestader Bioder megen Abersullung des Theaters feinen Einsch sieder beneiten. Die Tirefiton bat deshald diese hervorragende deutsche Filmwert die einschliehlich Freilag verlängert.

\* Im Schwaldacher holl lindet am Samstag, den in. d. M., in säntlichen Näumen das diessährige herbid-Wingersch katt unter Mitwirfung hervorragender Känflier und des Wiesbadener Kandoslinen und Austendiere. Es wird nur eine beschräfte Angall Karten ausgegeben.

### Mus dem Bereinsleben.

\* Das am Sonntog, den 12. d. M., hattgehabte Bereinskonzert des Mämnergelangvereins "Frie de" im großen Gaal des Rathol. Gekellen fluses zeigte den Juhörern, daß der Verein unter Leitung seigte den Juhörern, daß der Verein unter Leitung seines gelickhen Schomeisters herrn Rod. Barder sich die Pliege des Gesongs bestens am gelegen sein läht. And den Erdssungsschor "Wanderers Rachtlied" solgten Kaiser Kart in der Josannionacht" vom Segar und "Rothmännerlied" vom Sturm. Beibe Chöre samen woltzelungen zum Vortenännerlied" vom Sturm. Beibe Chöre samen woltzelungen zum Vortenännerlied" vom Schwarz, "Ich hört" ein Vöglein pleisen" vom Schwarz, "Ich hört" ein Vöglein pleisen" vom Echauf somte "heimliche Liebe" vom Wachlgemuth. Auch diese sandlischen des Antischellers, verlieh durch sein meisendaftes Vielinspiel dem Konzer einen besonderen Reiz. Er gab "Remanze in Gedur" von Veethoven sowie "Igeunerweisen" von Sarnsate.

(Schluß.

Rachbrud berboten.

## Befreite Seele.

Ergablung von M. B. Lindner.

Wie toricht icheint es jest, daß auf bem Seimweg Angft und Scham ihr Berg faft bis gur Atemnot flopfen

Alles ist noch genau so, wie Doralies es von ihrer Kindheit an gekannt hat; das hinkende Ticken der Standuhr, bas Raufchen ber Tannen am Giebel, und von fern grüßt der Wipfel der großen Kastanie, unter der Bert damals aus Hamlet vorlas. Ja, Bertl Wie oft hat er sich offen und verstedt motiert über die Beltfrembheit und den ichier unglaublichen Konfer-vativismus ber Großeltern, bie an ihren Urvatermobeln gleichermeise wie an ihren altersgrauen Maximen hin-gen und die Menschen einer raschlebigeren Beit immer noch mit den Gegnungen ihrer geiftigen Rumpeltammer beglüden wollten. Sa hatte er oft gesprochen und sein Big hatte noch gesährlicher gewirft als seine Kritik. Best banft fie Gott für Diefen Konfervativismus ber Treue, für diese Liebe ohne Raufch, für diese Gute, die nicht vertappter Egoismus ift.

Dann und wann samen Briese von Bert; die ersten, die Doralies je von ihm erhalten hatte. Kalt und tremd wirkten sie ohne den Charme seines schönen Geschies und Organs, Dieses Mannes innerstes Wesen sprach daraus mit unheimlicher Deutlichkeit. Immer ichrieb er in vorzüglichster Laune. Warum auch nicht? Trauerichleier und Krantenpflegerinnen waren ja aus einem Gefichtstreis verschwunden, fein Lebensbecher Gaumte wieber,

Er hatte fürglich ein paar Gaftfpiele abfolviert. Sein Rame batte bas Saus bis auf ben letten Blat Befüllt, es hatte Gold und Lorbeeren in Fille gegeben. Man hatte fich gebrangt, feine Befanntichaft zu machen, Berehrerinnen batten sein Sotelsimmer mit Blumen fefüllt, ihn um Autogramme bestürmt. Aus Rand und Band waren die Weiber gewesen. Ich — ich — immer nur "ich", war das endlos variierte Thema. Wer sich selbst Göge ist, braucht freilich keine anderen Götter

Inzwischen begannen auch Berts Ferien. Er wollte Spater gur Auffrischung feiner Rerven ins Gebirge, einftmeilen aber amufferte er fich in Steiningen noch recht gut. Um einem beginnenben leifen Embonpoint gu nen, batte er angefangen, Tennis ju fpielen. Frau von Grottfom hatte ihn gu einem Brivattennisflub eingelaben, machte mit viel Grazie und Sumor feine Lehrmeisterin. — So slüchtig er das erwähnte, so deutlich sah Doralies es vor sich. Frau von Grottsow war die Witwe eines Großindustriellen, die die Unbefriedigung ihres burchaus unbeschäftigten Lebens burch Bergnüsgungen auszufüllen suchte, febr schief, überlebendig im Bollbesitz der Borurteilslosigkeit, die Bert von der modernen Frau verlangte und die er an seiner eigenen immer vermist hatte. Mit ihrem schillernden Wesen würde sie seinem Leben die Würze geben, die ihm zurzeit sehlte, und zum Lohn würde Bert bestrickend sein. Aber weder dies Techtelmechtel noch ein anderes würde ihm tief geben. Ihm ging ja überhaupt nichts tief. Rur die Eitelseit.

Bum Chlug tam regelmäßig bie Bitte, bag Doralies fich ichonen und pflegen und por allen Dingen feinerlei Rudficht auf ihn - Bert - nehmen möge. Sie jolle nach ber Operation nur ja ihre völlige Wieberherftellung abwarten, ehe fie ju ihm gurudfehrte.

Doralies lachelte eigen. Sie fannte ihn jest gut genug fle mußte bag et um aller in ber Welt teine frante Rrau im Saufe zu haben munichte. Ja ja; fo fab Bert Werneggers "Liebe" aus.

Aber feine Sande, die ihr einst alle Freude ber Welt umschlossen, waren jest leer für fie. Er hatte weber mehr die Mucht zu verleben noch zu beglüden. Rie machte fie bas allen Schreden und allem Loden ber Bus tunft gegenüber fo fill und unangreifbar. Aber hatte

benn noch eine Bufunft? Ja, wer vermochte bas au fagen. Bielleicht wurden im Berbft bie Bartengage ner Rirchhofelinden mit ihren welfen Blattern Doralies Werneggers Grab beden. Gang fiill erwog fie biefe Möglichfeit. Aber es tonnte auch anders beichloffen

Man hatte ihr ben Liegestuhl unter bie Raftanie gebracht; ba lag fie bei schönem Wetter oft, von Groß mutter behütet, horchte auf die Weibenflöte des Jun gen, ber hinter bem Pfarrgarten bie Goffel butete, auf die fleine, blecherne Glode, die ben Kirchenrat zu seinen wenigen Amtsbandlungen rief. Lauter Tone, die von ihren früheften Kindheitserinnerungen ungertrennlich

"Wie fühlst du dich, Kindchen?" fragte die alte Dame wohl, wenn sie einen Schatten auf dem schmasen, lteblichen Gesicht bemerkte, besorgt, daß Doralies Schmerzen habe.

"Es geht mir gut, Grogmutti, ganz gut."

Aber es war doch etwas anderes, als die Kirchenratin meinte - innerliches Gesunden und Freiwerben von Berts Seeleninrannei. Was er ihr aufgezwungen hatte, fiel von ihr ab; was fie ihm geopfert batte, nahm fie gurud, Uber fein Mahnen und Gutheißen binmeg magte fie wieder, fie felbit ju fein und die Sand nach ben Emigfeitswerten auszustreden, Die boch ihrer Ratur Lebensbebürfnis maren.

Rur mit tiesernsten Augen sah Dorasies die Ketten sallen, die sie so sehr gesiedt hatte. Ihr Freiwerden hatte nichts vom jauchzenden Flügesschlag des entronnenen Bogels, dazu war dies alles viel zu schwerzenund ernst. Ihr Rosengarten hatte sich in eine steinige Halbe verwandelt. Aber der Hauch, der darüber strick, war herbe und rein, denn er sam von den Quellen alles Trosses. Und er würde Kraft und Kassnung mithring Eroftes. Und er wurde Kraft und Soffnung mitbringen und - tief im Bergen - leife fpriegenbe Freudigfeit weden

- Enbe -

eres iche bas den Go

Als weitere Guliten famen noch die herrn h. Rod und Phil. Worlch mit Lieberbardietungen, die von den Anwesenden gut aufgenommen wurden, jur Geltung – Die Ehrung des 1. Vorsthenden des Männergesangvereins "Briede", herrn Franz Matt, zu seinem breisachen Juditäum am 9. den weitalteie fich zu einer würdigen Feier im Kreise der Attigliedschaft und gesädenem Galte. Der 2 Borsthende derr Jos. Schmidt feierte in einer längeren Ansprache den volsährige Wirten des Judisars als Skinger somit seine Verdieste um den Berein als 60jähriger Borsthender und überreichte ihm ein entsprechendes Angedinde im Ramen des Bereins. Die Sängersichoft Wiesdabens ehrte den Juditar mündlich und schriftlich. Die Frauen und Ausstragen des Vetelns spenderen ihm ein prachtvollen Blamen. und Jungfrouen bes Bereins fpenbeten ihm ein prachtvolles Blamen-

arrangement.

\* Der Mönnergesangverein "Unton", E. A., halt fein bleojuhriges Bereinsfangert am Conntag, ben 19. b. M., nachmittage 5 Uhr, im Jestlanle bes Lugeums am Beseplan ab. Außer bem Bortrag einer Reihe von gröheren und fleineren Choren werben bie beiben mitwirfenben Mitglieber bes Staatstheatero bert Lubus, Roffmann und Frau Miller-Reichel eine

Des Sienistgenters bert Ludes. Roffmann und Fran Muller-Reichel eine Munaft Lieber und Duette ju Gehör bringen.

Die B.-G. "Alt - Seibelbarg veransteltet am Samstag, ben 18. Rovember, ebendo 8 Uhr beginnend, in der Loge Plato, Friedrichstraße, ihr zweites Stiffungssest unter Mitwirfung hervorragender Künftler vom Ctantotheater Wiesdaden.

### Aus Broving und Nachbarschaft.

Schulgubupflege und Notgemeinichaft im Lunbfreife Wirobaben,

Schulzuhrpflege und Rotgemeinschaft im Landfreise Wiesbaden.

z. Verfladt, 15. Now. Unter dem Borfit des Herre Landreis Schift send im Rothaussaale eine Sitzung flatt zweis Belprechung der Einsührung einer Schulzahnpflege. Im genzen Landreise sollen die Schulfinder durch dem Jahnarzt Dr. Bieroth, Wiesdaden, dehandelt werden. Die nötigen Instrumente sind durch dem Areis angelschaftst waden. Jundisch sind die Schulffallen in Biersindt, Wallau und Flörsbeim nutersacht worden. Diese Unitersachung des ergeden, daß wohl 90 Brog. aller Schulfinder dehandsungsbedürftig sind. Die Ettern sollen sich erflären, daß sie dereit sind, ein Honorar von haldigkrisch 200 M. sir dese Sedamblung zu zahlen. Bespennen wird dereitst in nächster Wache mit der Redamblung zu zahlen. Bespennen mird dereiten zu Wierkadt. Zedes Kind wird vollftändig debandelt.

Weiter macht der Landrat auf die demnächst in allen Orten einzurichtende Rotgemeinschaft aufmerksam. Es son näuslich den notseischen Allen, die nicht wehr imstande find, arbeiten zu Genze, tatkräftig gehosen werden. Zeden, der Berbenft hat, wöhren. Nur wenn alle bespehofen werden. Zeden, der Berbeinft hat, wöhren. Nur wenn alle bespehofen werden, sonen der beiten sie geisen sonen der bespehon dies steisen konnen die schrecklichen Ratastrophen, wie solche dies und de bereits in Erscheinung getreten sind, abgewenden werden. Se soll möglicht in ieder Gemeinde ein erweiterter Wohlschrausoschaft gebisten und die Einzelchungslisten für Erweichen von dene Kraischung zirkulteren ließen Explosion in einer Kaischung zirkulteren ließen Explosion in einer Kraischung zirkulteren ließen

genigmungsisten für ihre Mitglieber zweds Einzelstung ziefalteren ließen Explosion in einer Balversartt.

wa. Kniserstautern, 15. Nov. Eine schwere Explosion ereignete Ah in den dei Schopp gelegenen Pfälzischen Pulversabeiten. Der zum Trodnen des Hulvers dienende Steindausdau flog in die Luft und wurde vollkändig verstert. Auch die übrigen Fabrikaulagen erlitten wehr oder minder ihwere Beschädigungen. Da die Schick schon längere Zelt beendet war, wurden Menschen weder getötet noch verlegt. Der Sochschaben ist seden siede groß. Die Gewelt der Explosion war so heitig, dah in der nühren und weiteren Lingebung, in Woldsschab und Kniserslautern, zahlreiche Kensterschelben und Türen durch den Lustenn gertrimmert wurden.

wid. Mannheim, 15. Kes. Josef Rinder bernimmert wurden.

Wild-Welt in Mannheim.

wid. Mannheim, 15. Kes. Josef Reinder deungen gestern abend gegen

724 Uhr darch den Sausgang in die zur ebenen Erde gesegenen Aureausfümflickeiten der Kahlendandelogesellschaft Abolf Linden ein. Mit norgebultenen Nevolvern wurden die seins noch anweienden Angestellen gespoungen, die sände hach zu halten und sich hinderelnander aufzustellen. Durch Bedrahung mit dem Tode wurde dann der Kasserer auf berunsgade der Kassenschaftenschaftlissel gegwungen. Die Ränder sahlen 700 000 M. Betreeld und sur der nachten die 22 die

35 Jahre alten Täter in einen Sad aus bleuem Kattunstoff und entkamen unerkannt, frohden die Anglübrung des Nandes einen eine Betrielstunde in Anspruch nahm.

wie gartenbeim, 18. Nov. Am Mittwochmargen furg vor 8 Uhr ent-gleifte auf ber Strede Hattenbeim-Erbach ein von Rübesheim kommender Küterzug. Zwei Wagen sprangen aus dem Gleis und legten fich quer über

Sütering, Just Wagen sprangen aus dem diers und legten sch quer uber die andere Jahrstrede, wodurch der zesamte Berkeht gespernt wurde. Der Bersonwerkeht der Frühzilge mußte durch Umfteigen über die Unfallstelle nufrecht erhalten werden. Die Jüge ersitten dedurch Berspätungen. fpd. Bad Homburg v. d. d., 15. Nov. Der Betried der Strahenbahn wurde heute wegen großer Umwirtschilichkeit die auf weiteres eingestellt. Bel sodien Weiters eingestellt. Bel sodien Weiter son der Grantungen der Aufm auf die Cansburg sahren. wir Warms, 13. Nov. Die Erkrankungen an Massen haben sich in den lehten Togen in unserer Stadt derart gehüuft, daß es notwendig gewoorden ift, zur Bermeidung der Weiterverbreitung die Kinderschulen zu schließen.

fod Rieberfcelben, 15. Ron. Ben bem etwa 20 Meter hoben Kamin ber Alten Dutte Burgte ein junger Kaminbauer ab und erlitt babel fo fimere Berlehungen, bag er nach kurger Zeit verftand. Der Berunglutte, ber erft am Morgen mit seinen Arbeiten begonnen hatte, fand turg vor

### Sport.

\* Friban. S.-C. Kassan gewann am Countag sein fälliges Verbands-lpfel gegen Sp.-B. Jehannisderg mit 10:1 (5:0). 2. Mannichaft spielte negen J.-B. Biebrich 02 3. Mannichaft 0:3, 3. Mannichaft gegen 2. Mannichaft Sp.-B. Langenschwalbach 2:3, 1. Jugendmannschaft gegen die gleiche von F.-B. Biebrich 02 0:6, 3. Jugendmannschaft gegen 3. Jugendmann-

von F.eB. Biebrich 02 0.6, 3. Jagendmannschaft gegen I. Jagendmannichaft F.E Biebrich 02 1:0.

\* Sandbaß. Im lehten Treffen der Borrunde finnden fich am Sonntag die A- und II-Wannichaften des Wännerturwereins und der Gruppe Biglitalis-Turnsport" mit 1:0 Ior. Nach Beendigung der Borfpiese mit be Meihreichaft im Turnsport, 6kb-Ressen sein des Toches bilde. I. Turngemeinde Schlerftein Chaften, 2. Lichtsuft-Turnsport" 4 Panste, 2. Turnserein 2 Pauste, 4. Männerturwerein 0 Panste.

### Nenes aus aller Welf.

Millionenbiebftahl bet ber Reichebant. Bei ber Reichebent in Berlin ift ein Millionendiebftahl entbest morben. Bei ber Absertigung non progen Gelbtrunsperten wurde ein Bentel mit 10 Millionen Mart in 1000-Marficheinen entwendet.

Unterinfagungen einen Sofichaufpielern. Bor bem Landgericht in Munchen bat fich bemnuchft ber hofichaufpieler und Theaterbiretter Mitter Schwannele wegen Untreue ju veranimorten. Schwannete hat als Cachmalter bes Alaro-Ziegler-Nufeums wertvolle Kunft- und Einrichtungogegenftanbe aus Stiftung feils im Ramen bes Ruratoriums verlugert, teils feinem Prinatgebrauch gugeführt.

Ein Miesenhal in der Nordsee gesangen. Der Curhavener Fischbampfer Barthol" sing in der Nordsee einen ausgewachsen Niesenhal von 7 Metern Länge. Das Tier, dessen Fleisch sehr schmachaft ist, wog schäungsweise 70 bis 80 Zentner und wurde in der Antien für 100 000

Ein neues Erbbeben in Ehlle. Berichte aus Balparotso melben, bat ein neuer Erbbebenkoh nerspürt wurde. In Cognimbo, Com-stituction und Carrigal wurde schwerer Schaben verursaft. Carrigal ift stiuction und Carrijal wurde schwerer Schaben verursagt. Carrijal in den Zentrum von Kupscrminen, wo eine unterirdische Stadt met einer Beoldterung von etwa 550 Parsonen völlig verschwund mit. Die Stadt war nus Kissen ausgebaut und von Minenarkeitern der wohnt. Die Zahl der laten det gesamten Ratastrophe wird auf 2000 angegeben. Nach einem auf der chilenischen Keignbutsche wird auf 2000 angegeben. Nach einem auf der chilenischen Cesandtsche in Bertlin von der chilenischen Regierung eingegangenen Telegramm sind die Städte Santiago und Balparais sowie die Salpeterzone, die Häsen und das Industriegediet von dem Unglüd nicht betrossen werden.

### Handelsteil

Schlußk. Ant.-K.

Berliner Börse.

Schlufik, | Anf.-K.

Staatspapiere. v. 15. 11.	v.15.11.	San Land Land Co.	. 10. 11.	W. 15. 11.				
5 Reichsanieihe 17 100.25			2300.					
41/2 16 85.60	85.75	Gotha Waggon	1850.	1900.				
41/a agio 73	73		1660.	1475.				
41/2 1924er 92	92	Hirsch Kupfer		5970.				
5 86,78	80,50	Hartmann Masch	3400.	3475.				
4 350	350,-	Houmann, Ph	2275.	2275.				
51/2	250,-	Hann. Waggon	1980.	1925.				
3840	840	Höchst Farbwerke		-				
5 Pr.Schatz-Anw.22		Humbold Maschin.		2700.				
4 Preuff, Consols	145	Harpener Bergbau		46300.				
31/4		Hehenlohewerke		6200.				
3 Bayr, Stautsanl		Hösch Stahlwerks	18850.					
		Ilse Bergban		7000.				
Bank-Aktien. In "	In %	Kali Aschersieben .		****				
Berlin Handelsges, 6100.	6000.	Kostheim Cellulose	10000	10000				
Comm. u. Privath. 1475.	-,-	Kattowitz Bergbau	10300.	16750.				
Darmatadt, NatB 1100.	-	Körting G br Köln-Rottweller	1000.	1750.				
Deutsche Bank 3130.	3100.	Laurahütte	GONT.	8000.				
Diec Gesellschaft	-	Links-Hoffmann.	2250	2800.				
Dresdner Bank 1750.	1150.	Lindes Eismaschin.	9475	2000				
Mitteld, Creditbank		Loewe u. Co		4900.				
Oest, Kredit - Anst, 1170.	1175.	Mannesmaan		7000.				
Reichsbank 1200.		Oberschies, Eisenh.		5025.				
		. ElsInd.		4850.				
IndustrAktien		Koksw.		8300.				
		Orenstein u. Koppei	6200.	6450.				
Wrosers' on Attento state	1520.	Phônix	12000	11750.				
Withing september 1 - 1 - 1 - 1	4450.	Rh. Braunkohlen	19000.	19500.				
Alig. ElektrGes. 4150. Aschaffenb. Zellst. 6150.		Rheinstahl	12000	12600.				
AugabNürnb. M. 3950.		Riebeck Montan	13000.	13500.				
Badische Anilin 6850.	6800.	Rombacher Hütte .	4475	4500.				
Bergmann, Elektr. 2425.	2595.	Rhein. Metall	2800.					
Bingwerke 1325.	1475.	Rathgeber Waggon	2050.	2900.				
Biamarck-Hütte . 9500.	-,-	Sachsenwerk	2525.	2575.				
Bochumer Guffetah: 13000.	13500.	Schuckert	5600.	5750.				
BrauereiSchultheif 2000.	2025.	Diemens u. Halske	9500.	10000.				
Buderus Eisenw,  4600.	4600.	Sarotti	3000.	3000.				
DeutLux. Bergw. 12000.	13000.	Westeregeln Alkali	6000.	6000.				
Deutsche Maschin 2200.	2200.	Zellstoff Waldhof .	5300.	4800.				
Waffen	9000.	Titule Chalesberger						
" Petrol	4925.	Türk. Tabakregie .	ALCOHOL:	A STATE OF THE PARTY OF				
Erd& . 28300.	29000	Otavi Minen	26010.	26100.				
Kaliwerk, 7950.	8025.	Neu Guines	6005.	6450.				
Daimler 1500.	1475.	Argo Dumpf		Manual P.				
Elberfeld, Farbenf, 5150.	5400.	Hamb. Paketf	9510	0475				
Elektr. Licht u. Kr. 2550.	2600.	Hamb-Südamerika	2010.	8000.				
Felten & Guilleaume 4600.			1.770	1800.				
O CHARLEST CHARLES IN THE PARTY OF THE PARTY	17000.	Nordd Lloyd	* 1.40	1800.				
Griesheim Chem 6500.	4900.	Schantungbahn	1850	1405.				
Leopoldsgrube	- Auto-	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Tenner					
Frankfurfer Börge.								

Andrew Committee Committee				ı					
Frankfurter Börse.									
Ctadtanlathan	and the same of the same of	Schlunk	AntK.	ı					
Stadtanielben Schlufik	AnfK.	v. 15, 11,	T. 16.11.	ı					
. Obligationen v. 15. 11	v. 15. 11.	100000	11100.	ı					
Wiesb.StA.1900:	1	Deliance the Years of the Co.	5500.	ı					
% 1919		Feist Sektkellerei . 1250.		ı					
VANA 1873		Felten&Guilleaume	5180.	ı					
% Frankf 118		Frankfurter Hot 4000.		ı					
1986		Frankf, Alig. Vers. 6850.		ı					
% Mainz 110		Gelsenkirchen 16100	17000.	ı					
		Gold- u SilbSch. A 5050.	5300	ı					
WFrkf. HypBunk 120		Goldschmidt, Th. 4100.	4000.	ı					
V29/6 95		Grun & Billinger . 3570.		ı					
% _ Credity		Hapag		ı					
Wale L. Banky. 119.		Harnener Bergham waves		ı					
% Nass. LBank V. 119.—		Hirsch Kupfer 6000.	5200.	ı					
% Preuß, PidbrB.		Heddrah, Kupferw.	77	ı					
% Rhein HypBk.	The second	Hoch- und Tiefbau 2015.	5100.	ı					
76,-		TROUBLINGS RECORD . COMP.	5.00.	ı					
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN		Experimentally Little 1 a march	3500.	ı					
Valutapapiere. In %	In %	STATES AND DESCRIPTION OF THE PARTY.		ı					
matolier I   4000.	1	Lahmeyer 1600.		ı					
agdad II 4800.	4900.	Laurahütte 9100.		ı					
agdad I T	-	Licht und Kraft 3600.		ı					
Wa Ung. Goldr 13000	. 13000.	Mannesmann 7000.	8800.	ı					
olltürken 8400.	5400.	Metalig. Frkf. a. M. 7850.		ı					
altimore Okio 51100		Mainkraftw, Hochst 620		ı					
constit		Maschinent Essling 2800.	2700.	ı					
Bankpapiere.	ANTE LINE	Maschinent Hilpert 1705.		ı					
	IFFOR	MaschF. Karlsruhe 3250.	3250.	ı					
letal bank	5500.	Maschinent, Kraus 2500.	100	ı					
entr. CredA 1275. entrche Bank 3060.		MotorF.Oberursel 2275.	1520.	ı					
somette batte looge.	2000.	Principal residence and in the second	5350.	ı					
ndustriepapiere		Oberscht, EisBed, 5000.	5100.	ı					
dierwerke Kieyer 1260.	1280.	Phonix Hoerde 11500		ı					
schaffb, Buntpap, 4000.		Rheinstahl 11750		ı					
schaffb. Zellstoff 6100.		Rütgerswerke 3200.	3100.	ı					
ad, Anilin n. Soda 6700.		Behuckert 6000.		ı					
enz & Co 2300.		Si-ment & Halake		ı					
ing-Werke 1224.		Tellus Bergben . 3495.	- mgm	ı					
ergmann-Werks . 2850.		V. Chem. F. Mannh	-	ı					
Beintift Faber 1950.		Ver. D. Olfabriken	magnim	ı					
rown Bovery& Co 1000.		Westerregela 6250.	6600.	ı					
uderus	The second second	Waggonfabr. Fuchs 1500.		1					
hem. F. Brockhues 2000.		Zuckerf, Heilbrean 4080.		1					
bem. F. Grieshein 5000.		Rheingau . 4300.	4200.	1					
ement Heide berg 4035.		Frankenth 4100	4000	1					
onimier 1450.		Waghausei 4200.	4290.	1					
Dingler Masch 1520.	The second second	. Offstein . , 4100.		1					
reflect manous   40 %O.	-	Stuttgart . 4100.	The Party of the P	4					

### Verkehrswesen.

Cunard Line. Am 22. Dezember findet die erste Ausreise eines der neuen Dampfer statt, die die Cunard Line seit Kriessende gebaut hat. Der Winterdienst wird eröffnet von der 1921 fertig gestellten 13 000 Tonnen großen Albania", die unter den neuen mit Olfeuerung betriebenen Dampfern der Cunard Line einen besonderen Platz einnimmt. Die "Albania" führt ausschließlich die Einheitskaißte, keine dritte Klasse.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 16. November. Drahtliche Auszahlungen für:								
THE PARTY NAMED IN	11. November 1921		15. November 1931					
	Gold	Briet	Geld	Brief				
Holland . 100 Guld.	276307	277693	295260					
Buenos Aires 1 Pes.	2553.60		2713.20					
Belgien 100 Frs.	42693	42907	45885	46115				
Norwegen - 100 Kr.		131328		151378				
Dinemark . 100 Kr.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	145350	***	202004				
Schweden . 100 Kr.		187488	18653	18747				
Finnland 100fin. M.	17955	18045 -	34314	34486				
Italien 100 Lire	23915	34085	33565.85					
London . 1 & Sterl.	30922.50		7496.21					
New-York . 1 Doll.	7032.37	7067.63 46115	49126	49374				
Paris 100 Frs.	45885	129574	136657	137343				
Schweiz 100 Frs.		109525		113534				
Spanien . 100 Pes. Japan 1 Yen	3461.33	3478.68	3591	3609				
Rio de Jan 1 Milr.	822,93	827.07	842 88	847.12				
Wien 100 Kr.	0.57	9.63	9.77	9.83				
Prag 100 Kr.	22244	22356	28840	23980				
Budapest 100 Kr.	284	286	299	301				
Sofia 100 Leva	4987	8013	5211	5239				
Belgrad	111.72	112.28	116.70	117.30				

Devisenkurse vom 16. November, 12 Uar mittags.

\* Berlin, 16. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 7600 .- M., der New-Yorker Kabelkur: 7650 .- M., der französische Franken 502.- M., der Schweizer Franken 1398 .- M., der belgische Franken 469 .- M., der holländ. Gulden 2980. - M., das englische Pfund 34000. - M., die norwegische Krone 1396 .- M., die dänische Krone 1521 .- M., die schwedische larene 2042 .- M., der italienische Lire 343 .- M., die österreich. Erone 91/2 Pf., die tschechische Krone 243 .- M., die polnische Mark 46,50 Pt.

Angeigen für Die Samstags: Ansgabe bes Biesbabener Tagblatts bitten wir recht frühzeitig. wenn möglich icon am Freiteg. fpateftens aber Samstagvor-mittags 9 Uhr, aufgeben ju wollen, um gute Ausführung urd rechtzeitige Aufnahme gemährleiften gu tounen.

Der Berlag.

Tofor

Sai Li

gleid Säu-

gut die ! bei ! Mar Augt

unter blatt

in an in an im T

balt

gegen Erb. Blad

indi fudi fritt 3in

Borite Borite

Bie Bir wird ein geiuch

Botsu

Mult. 8. mo gei. W Gre Dormi Moolii

Sinable Shr

gel grant for aut for

Wettervorhersage für Freitag, 17. Novbr. 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physits', Versits zu Frankfurt a. M. Bewölkt, keine wesentlichen Nederschlage, nachts kalt, tagsüber mi der, nordwestliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Giessen

Trocken, kühl, dunstig, Nachtfrost. Weiterlage unver-ändert. Europa steht noch immer unter dem Enfluß des wenig nach Westen über En land gelagerten Hochdruckgeb ets.



Das altbewährte Rraftigungemittel für Rorper und Rerven



ift in allen Upotheten und Drogerien erhaltlich.

Sie husten nun schon wochenlang und baben immer noch nicht das richtige Mittel bagegest gefunden Mix raten Ihnen, aus 50 Gramm ochtem Fagolot-Extratt durch Auftochen mit % Bid. Zuder u. ½ 1 Wasser eine preiswerte, prompt wirfende Sustenmedisin selbst bersustellen. Echter Fagolot-Extrast ist sicher erhältlich: Victoria-Anothete, Abeinstraße 45.

Die bentige Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptichtiftleitet. Bermann Beltia

Berantwortlich fur Bolitift und handel: 5. Letifd; für Unterhaltung. Stadtnachrichten und ben übrigen Schrifttell: A. Canther; für Die Angeigen und Reflomen: 5. Dornauf, famtlich in Miesbaben. Dund und Berlag ber 2. Chellen bergichen Buchtuderet in Miesbaben.



Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Gemerbildes Berfonal

80

30

rte

М.,

cem

nđ.

M.

che

07:

alt,

ck-

Tücht. Stepperin

fofort gelucht.
Rits. Barenstraße 2.
Satterinnen f. Beimarb, gel. Railer-Gr.-Ring 6, 3. Tücht. Friseuse gleich ober 3 1. Des. gel. Sauster, Morititrage 2.

Dausperfonal

Seb. Reutnerin.-o. K.
ca. 48 3., mit etw. Möb.,
find, b. Nentner d. Seim.
Off. u. S. 178 Tagbl.-B.

Sallshalt.

Selbitändige Berson die gut soden kann und nur die Küche an besorden hei Monatslohn von 1500 Mart gelucht. Brima Augkunft Bedingung. Off. unter U. 171 an den Tagblatt-Kerson erbeten.

Alleinmädigen geber Stitze gesucht Kbeinstraße gesucht Kbeinstraße g. Bart.

Aelteres zuverlöhiges

itrahe 98, Bart. Aelteres zuverlähiges Alleinmädchen von kinderloßem Ebepaar in gute Dauerstellung ge-lucht. Bermächinis. Rah im Taabl. Berlag. Bz

Mädchen gef. Reunalle 22 Schubgeich, Bur fleinen Billenbaus-balt finberliches ehrliches Windchen

sum 1. Des. ober wäter gelucht. Borzustellen ab Freitag bei Dregel, Walt-miklitraße 2. Gelucht fotort ein

Mädchen

für fleinen Sansbalt, das foden fann. Näberes Taunusftraße 79 2. Junges Mädden gegen guten Lobn gefucht. Erb. Bismardring 11, 3. Brav. il. hausmädchen

bei gut. Berpfleg, gefucht. Ronditorei Braun. Mädden geincht Molfitraße 6, 1. Aransöliche Kamilie lucht für lofortigen Ein-tritt ein gutes

3immermädchen uverfäffig und erfahren. Borftellungstag Comstag von 12-3 Uhr.

von 12—3 Uhr.

Sang.

Biebricher Strake 57.

In fl. franz. Familie wird zum lofort. Eintritt ein best. Sausmäden gelucht. Sobes Gehalt. gute Berpfleg. Borzustell. Goetheltraße 6. 1.

Gelucht autempsoblenes Illeinmadaen

das focien fann, tagsib. Hober Lobn, aute Koft. Borsustell von 6 Uhr ab Merotal 24.

Mädchen

nim An Ringe Läbrigen Kinnen, Musgeben mit einem

Bingeriftraße 5. 2. Anit. Berion üb. Mittag g. möbl. Manl. u. g. Bes gel. Friedrichtraße 43. 2. Fran ober Rädden normittags 2 Stb. gesucht Molifitrase 12, Bart. Besser Fran einige Stunden

Mittag gefucht. Abr. im Lagbi.Berlag. Ow Ehrliche laubere

Monaisfrau

Bul. Moelheidstraße 31. 1.
Buts und Waschirau
auf iofort gesucht.
Dr. hertenkein.
Dokheimer Straße 50.
Drd. Fran od. Mädchen
L. Labenpuben iof. gesucht.
beichm. Mener, Langs. 27

Mannfice Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Jungerer Herr als Studtreifender für Biesbaben gehicht, Die Biesbaden gefucht Dit.

B. 179 Tagbl. Berlag.

Für mein Atelier wird gefucht ein möslicht lelbenandig arbeitender fünitlerisch und technika bestadiger illingerer

Architett L. Hörold Biesbaden.

Gewerbliches Berfonal Eritflaifiger Rodarbeiter

Ernft Reufer, Ritchgaffe 42. Schneiber gejucht Reroftraße 10.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Berjonal

Lehrerin mit faufm. Borbildung u. Braxis. fucht Beimättig, aleich welcher Art. Get. Offerten unter M. 177 an ben Laabl. Berlag.

Jung. Mädchen 3. auf. Buchbalterin Gefreigrin in Cangt., iucht Stell. event. a. bei Arzi ober Jahnarat, Ang. u. L. 178 Tagbl. Gerlag. Fraulein lucht St. als

Telephonistin. Off. u. B. 177 Tagbi.B Gemerbliches Berfonal

Herrenwasche: Zuschneiderin perf. in Mak. I. Seimarb.
Off. u. I. 169 Tagbl.-Bl.
Gedieg. Fräul. J. St. a.
Büfett, Stüse ob. jonit.
Bertrauensp. B. Simmel-berg. Bad Raubeim, Café Rumpelmaper.

Sausperfonal. Gebildetes Fraulein aus bell, Saule, gerrüfte Kindergärtn., perfelt im Näben, lucht passenben Birtungstreis, am lieblt. Holland od. Schweis. Ang. u. W. 16014 an Ann. Erv. D. Brens. G. m. b. S. Maint.

Thuringer Dienitmabd., Gtus. Rinberfel. uim. fucht man b. Inferat im Ma Tageblatt Roburg. Tagl. 30 000 Lef. Beile 10.— Marf. F 200 f

Reile 10.— Mark, F:00 f
Rräulein, welches aut locht, iucht bald Stellung, geht auch au Ausländern, Offert, u. 6. 175 Tagbl.-Verlag,
Buverl, Mädchen lucht Stelle als Alleinsmädchen in tleinen Hausbalt, Offerten u. O. 177 an den Tagbl.-Verlag,
Wännliche Berfonen

Raufmänntides Borfonal

Bantfachmann Chr., g. 3. Dev u. Cort - Sbl. b. Großbantfilia'e i. thein. Grofft., unget. f. paff Birfungett. Bor-Bantprag. Spricht fließ. Engl. u. Franz. (Andl.). Off. u. G. 168 Tagbl - B.

Rauimann mitil. Alters, bish, lelb-nändig, bilanslich, Buch-balter, verfiert im Bant-verfehr, lucht Bertrauens-posten, Anidriften unter U. 175 Tagbl, Berlag. Gewerdsches Bersanat

Damenschneider

jucht Stellung. Offert. u. M. 176 Tanbl. Berlag.
Gebildeter Landmirt mit mehrjähriger Braris, 25 Jahre, evans., jucht Bertrauensst. od. Tätisfeit im Freien, gleich welcher Art. Dampsbeiz, erfahren. Hahrrad s. Bert. Gute Zeugnisse, Koit und Wohnung zu Sause. Angebote u. T. 177 T.Bert.

Chauffeur

gelernt. Auto-Mechaniter. licherer Fahrer. fährt a. mit ins Ausland, lucht Stellung, Offerten unier E. 179 Taabl Berlag. Junger Chauffeur Junger Cauffellt
23 Jahre alt, mit guten
Zeugnissen, incht Giell.,
sebt auch nach dem Aussiand da in Hallend war.
Ges. Offerten u. J. 178
an den Jaabl.Berlag.
Rräft, intell, Mann
sucht Stelle als Kassenbote, Lagerhalter oder
äbnl. Posten. Off, unt.
L. 178 an den Taabl.Bl.
Js. intells. Herr.
28 Jahre, von angenehm.
Neubern, lucht Stellung
als Diener oder sonstige
Bertrauensstellung. Off.
u. U. 176 Taabl.Berlag.

Tüchtige Kontoristin

für Buchhatung gefucht. Dauerstellung bei guter egablung. Ausführtiche Offerten mit Licht ilb und Lebenslauf unter T. 18862 an Ann.-Expeb. D. Frenz, G. m. b. S., Main. F39 D. Freng, G. m. b. S., Mainj.

Montoristin

zum baldigen Eintritt gesucht. Bedingung: Steno-graphie - Schreibmaschine Kenntnisse der Buchhaltung erforderlich. Damen aus der Branche bevorzugt. Schrittliche Offerte erbeten. Guttmann.

Perfekte Stenotypistin 2

die auch selbs andig arbeiten kann, von einer Gro'firma in Mainz zum baldigen Eintritt gesucht. Angeb mit Bild. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. Z. 42 an Tagbl.-Verlag.

Maschinenschreiberin nach Frankreich

Fraulein aus guter Familie, der deutschen und französischen Sprache mächtig, für Firma in Frank-reich gesucht. Wohnung und Verköstigung bei der Famil e des Inhabers. Offerten erbeten an

Herrn Mouliet, Hotel "Metropole"

Flotte Stenotypistin um ba bigen Gintritt bon großerer Firma in Mains gefucht. Angebote mit Sichtbild, Beugnisab driften u. Gehalten prüchen unter 3. 41 an Tacht. Berl.

durchaus tüchtig, möglichft mit ber Branche bertraut, ber frang. u. engl. Sprache machtig, per 1. Januar 1923 gejucht. Schriftl. Dif. e beten. Geidenhaus Marchand.

Maschinenstrickerin

Wollwarenstriderei R. Diefenbach Riehlitraße 19, Sof.

Speditionsfirma in Wiesbaden

ucht für bie Geicha teführung einen tucht gen bewährten Mitarbeiter, welcher in ber Spoblionsbranche groß geworden ift und über gute Begiehungen zu ben in Betracht tommenden Biedtadener Firmen berfügt, Frangoliche Sprachlenntni fe erwünicht.

Herren, welche fich fur biefen fehr aussichtsreichen Boften intere fieren, wollen bitte genauen Lebenslauf mit Lichtbild unter M. 388 an ben Tagbl.-Berlag einreichen. Distretion wird zugefichert.

w Lebensstellung. w

Erfte beutiche Berficherungs-Alt.-Bef. fucht einen tuchtigen Fachmann als

Organijator

gegen zeitgemajjes Gehalt, Provifion u. Spefen. And Richtfachleute, die einen Berufs-wechsel anstreten, sonnen berückichtigt werden. Zur Einarbeitung wird sachmännische Unter-fühung in weitem Umsanze gewährt. Bewerbungen u. F. 178 an den Tagbl.-Berl.

Für das techn. Buro eines größeren industriellen Untern hmens in Maing wird gum 1. Jan. 23 ein

flotter Zeichner

gesucht. Der elbe muß in ber Loge sein, samt-liche bortemmenben Bau- u. Maichinenzeichnungen nach Angaben anzusertigen. Machinenschreiben erwünscht, boch nicht Bib ngung. Angebote unter Z. 48 an ben Lagbi.-Berlag erbeten. F 39

Hausierer und Landreisende

jum Bertrieb leicht verfauft. Artifel fofort gefucht. Befte Berbienft usf chten.

Raheres Buro im hof Raifer-Friedrich-Ring 45.

Tüchtiger Elfenbeinschnitzer und Dreher

per jofort gesucht.

Für abgespielte Billardballe werden Mf. 1000 .- pro Stild

Moriphrage Jacob Michel Moriphrage

Bermietungen

Diobl, Bim., Dani. uim, Bebritt. 25. I., möbl. 3im

Fremdenheime

3immer

behaglich eingerichtet, Bentralbeig., Aurhausund Theater-Rabe, gu verm. Connenberger Birage 24.

Mietgejuche

Rinberlofes Chep. fucht ober mehrere leere Wohnräume

bei sehr auter Besahlung. Bermittlung wird gut be-sahlt. Off. u. E. 176 an den Tagbl.-Berlag.

2-3im. Bohnung

mit Küche oder Rüchenb..
oder 1 Jimmer mit Beneinon, nur Brivat. Off. u.

I 175 Igabl-Berlag.
Framilie lucht
2 Echlalzimmer
1 Bobnsimmer
1 Bobnsimmer
1 Rüche.
od. Rüchenbenuhung. Off.
u. 777 Igabl. Berlag.
Man lucht fomfortable
und möblierte.
3-311111161: Bohnung.
Echriftliche Offerten an

Sotel "Biftoria".

2-4 möbl. Zimmer

mit Rücke ober Richen-benusung. Jahle ange-mellenen Breis. Ang. u. B 176 Taabl. Berlag. Rubige Kamilie, brei Berlonen fucht per sofort gut moblierte

Wohnung bestebend a. 3 Zimmern. mit Küche Off. m. Breis u. 5. 178 Tagbl.-Merlag. Junge Dame lucht nett möbl. Zimmer

in ruhiger Lage. Gef. Offerten unter 3. 177 an den Tagbi.-Berlag.

Für tunges finberlofes awei gut möbilerte

Bohn u. Schlaftimmer), mit Kliche ober Rüchen-benuhung, ebt. Bab, für 1 Desbr ober früher gel. Off, mit Breisangabe u. 78. 168 an ben Tagbl.-R.

3immer

won derrn aclucht. Räbe Friedrich u. Bahnhosstr.
Ang. u. M. 165 Tabl.-B.
Ber aibt
3 ruhig. loliden Berson.
Deutiche 2 möbl. Schlafz.
mit Rochgelegenbeit und
Resteranteit. sur s000 M.
monatsich. Rur ein Sett
erford. Licht. Bett. Gass.
Geschirt u. Wäsche w. gest.
Off. S. 176 Taabl.-Kerl. Möbl. Zimmer von Seren gefucht, Offert.

11. 5. 176 Taght. Berlag.

Cinfach mobl. Jimmer fucht Köchin bis 1. Des.
Offerten unter R. 177 an ben Taght. Berlag.

3a. Chepaar lucht fof. möbl. Wohn: u. Schlafzimmer

mit Rüchenbennkung, in nur rubig, Saufe, Walche u. Borzestan wird gestellt. Um liebsten bei einzelner Dame ober dit. Ebevaar, halbe Roft wird gegeben,

Offert, mit Breisang, u. R. 175 Taabl. Berlag.
Fransofiicher Berr lucht Rabe Langagle
möbl. Zimmer mit lep. Fingang. Off. u. G. 177 Tagbl. Berlag. Dame lucht möbliertes Bohle Und Schlafzimmer mit Küchenbenus. Off.

1 E. 177 Taabl. Berlag.

Suche elegant möbl.

BOM: U. GOLOG.

mit 2 Betten. w. möglich auch Soeileaim. und Bab.

im Südvieriel. Offert. u.

T. 176 an d. Taabl. B.

Bantbeamier
incht unmöbl. Jimmer als
Bereinssimmer, mögl. m.
Ofen und levaratem Einsang. Offerten u. 6. 172
an den Taabl. Berlag.

Gräulein lucht gut most. Bimmer bei guter Be-gablung, Offerien unter D. 177 an ben Toght De Ruh. möbl. Jammer

Rill). Mödl. Jimmel gut beisdar, bei Dame v. alt. deren zu mieten gestucht. Rähe Rheinstraße bevorzugt. Breis- Angeb.

u. B. 178 Tagbl. Berlag.
Spanisches Ebevaar sucht für längere Zeite Zimmer mit Küchenbenubung geg. gute Bergütung. Get. Offerten unter B. 178 and den Tagbl. Berlag.

Mehrsanwalt such 2 bis 3 dimmer in guter Lage dur Ausubung der Braxis, event. tommit Bürogemeinschaft in Frage. Get. Offerten unter S. 165 an den Tagbl. Berlag.

Rüfferfag.

Büroräume gel. im Stadtinnern, event. im 2. Stod. Offerten u. U. 177 an ben Tanbl. B.

Ladenlotal

für Lebensmittel gesign, in Berfebrslage, möglichst Zenirum, für lofort ge-lucht. Lofal, evil. mit Einrichtung ob. bestehend. Lebensm. Geschäft erw. Lebensm. Geichaft erm. Es tommen nur raichentichloffene Angeb. in Frage. Bermitil. verbet. Offerten unter U. 178 an den Tagbl. Berlag.

Melt. Sachmann. Bra. Engl. iprechenb. lucht fleine Wirtschaft mit fl. Mobnung au miet. Dif. u. S. 175 Tagbl. B.

Lagerraum ober beller Reller gu mieten gelucht, Offerten u. 23. 178 Inabl. Berlag.

> 20ohnungen gu vertaufden

Webnungstaufch. Suche 5-6-3im.-Wohn. negen meine Sommer Robnung, Friedrichtraße, Rabe Wilhelmitr. Event. Bergütung, Anfragen u. W. 165 an den Tagbl.-BL Wohnungstausch!

Taniche m. 2-3.-Wohn-in Biebrich gegem eine 3-ober 4-3.-M. in Wiesbad. Off. u. R. 178 Tanbl. S.

Alteingeführtes

Pelzspezialhaus ... Norddeutschland

oder Schausenster mit in Wiesbaden in nur bester Gegend mit regem Kurverkehr. Prima Referenzen erster Großbank. Off mit genauer Angabe, vor allem befreffs Lage, mit Preis, auch von

Maklern

erb. p. H. K. 4630 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Geldverfehr

Rapitallen-Gefuche 20 000 M.

von Selbstaeber besw. ge-ichaftlich, gel. Hohe Binl. Sicherheit vorb. Offert. u R. 176 Tagbi. Berlag.

Suche tätigen Teilhaber möglichst aus ber Mobelbranche, mit einem Rapital von 2-3 Millionen für ein außerorbentlich gewinnbringenbes Unternehmen. herren, welche lofort über ob ges Kap tal beridgen, wollen Offerten einreichen u. B. 173 an ben Tagbl.-Berl.

Hoevel, Durando & Co.

Wiesbaden 24 Rüdesheimer Straße 24. Bankkonto:

Bheinische Diskontobank, Wiesbaden. Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen. == Telephon 4633.

On parle François. Si Paria Italiano. English spekon.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cio. Fernruf 708. Immobilien

Vermietungen Möblierte Zimmer.

Erittlaffige

3mmobiffen-Berfaufe

Immobilien

Benfions-Billa n ber beften Aurlage 20 Bimmer, neu berge-richtet und möbliert, gu verfaufen. Reine Ueber-

nahmeid wierigfeiten. Off. u. G. 175 Zagbi.-B

Saus mit Kolonialm, Geichaft, im Bentr., erb-teilungsh. u. noch a. Ob-jefte zu verf. Rah. 2-5 Mainzer Strafe 86.

nobilien-Ranforinche

Gesucht:

Billen, Sotels, Etagenhäuser, Geschäftshäuser

Bureau für Immobilien u. Berlicherungen Frft. v. Mallenbach u. Co. Abojivallee 28. Fernlnrecher 882. für tapitaltrattige Raufer Villen, Hotels,

gute Etagen. u. Geschäftshäuser.

Th. Mener, Beisberaftraße 20. Bart. Ben 3-5 au fprech.

Landgüter u. Immobilien nur pon Belitern su fauf.

Agence Française, Wan murbe zwei schöne Villen

mit oder ohne Möbel, au einem aunitigen Br. tauf. Schriftliche Offerten an Bimmer 115. Solel "Bittoria".

Rleines Geichäftshaus mit auch ohne Laben, im Bentrum gelucht. Off. u. B. 175 Taabl. Berlag. haus oder Grundstud

> Meggerei oder Lebensmittel: geichaft mit Saus in Biesb. ober Borort gu

Hotel-Gafthaus

Immobilien

Eine Billa

Großes Etagenhaus gegen Fabrifgrundstück

Umgebung gu taufden gefucht. Event'. auch nur Rauf. Ange bote unter & 177 an ben Zaabl.-Berlag.

Vertaute

Brivat-Berfaufe

Café mit noh. Umsatz, zahlende Käufer f. zirka 31/, Million zu verkaufen Mauthe, Luisens r. 18, Stb.

3u vert. zwei zugfeste La Pferde ein Belgier u. ein Olden-burger (trüchtig). Off. u. 4. 388 an den Tagbl.-Bl.

Schäferhund

(2 Jahre alt) sy vert.

Frau Beder
Michard-Magner-Str. 32.

Eine prachivolle deutiche
Echälerhündin
(114 Jahre alt), billig su
verfauten. Rab. Nambach.
Obernolle 1.

Junger Schälerhund
billig adzugeben. Gubr.

Junger Schälerhund billig abzugeben. Gubr.
Rauenthaler Sir. 10, 1.
Rräft. Wachbund, icharl (Kreuzung Doberm.
Rottm.) in gute Hände prm. zu of. Dieberichien, Bleichstraße 35.
Schöner in. Evaniel (Ribe) zu vert. Bülowitraße 15. Hart. lints.
Keinkes Nasiengestügel (hübner, Enten, Gänie) verfauft Gestügel Farm Ritterebans, Labnstr. bei der Klostermühle.

Uditung! Amerifaner!

Saifer Friedrich mit Bah fpruch u. Ramenssug. gu verfaufen. Offerten mit Ange-bote unt. F. T. 15226 A an Ma - Saafenstein & Bogler, Frant-jurt a/M. F 47 furt a/M.

Gold. D. Armbanduhr

preism, au vert. Meuer, Wallmüblitz. 20. Bart., non 1—3 Uhr.

Occasion!

Gür Ausländer! Brima Ubricite au perfaufen. Off u. 2 175 Taabl.-B.

Pel3 (Eisbär) gefüttert. 2 Meter lang. zu verfaufen. Offert, unt. S. 178 Tanbl Berlag. Marabu-Aragen

und Muff
iaft neu. Williamise.
5. Süte. n. Ainderstiefel.
6. Süte. Neining. Ain.
6. Süte. Süte. Süte. Süte. 1.
6. Süte. Neining. Ain.
6. Süte. Neining.
6. Süte. Süte. Süte. Süte.
6. Süte. Neining.
6. Süte. Neining.
6. Süte. Neining.
6. Süte. Süte. Süte. Süte.
6. Süte. Süte. Süte. Süte.
6. Süte. Neining.
6. Süte. Neining.
6. Süte. Süte. Süte. Süte.
6. Süte. Neining.
6. Süte. Neining.
6. Süte. Süt

au faufen gesucht, Agent. verbeten Off. u. U. 173 an den Tagbl.-Berlag.

faufen gesucht, evenil. Aussahlung. Dif unt. S. 177 a. d. Tagbl. Berl.

mit Bension o. Fremben-beim, nur aus Brivath. zu faufen gelucht. Offert, unter B. 169 an den Tagbl.-Berlag.

gm vertaufden

8 Simmer, davon 6 lofort beziehbar, 2 Morgen
Gartenland, ichone Lage,
Bensbeim an d. B., gegen
gleichwertiges Haus mit
Garten in Wiesbaden
od. Umgebung zu taulchen
gesucht, mit ober obne
Möbel, Hür erfolgreiche
Bermittlung 5000 Mark,
Offerten unter U. 387 an
ben Lagbl.-Verlag.

Occasion!

ober hierfür geeignetes Gebaube in Bi Sbaben ober

Seal-Billiomantel (nicht getragen) preisw. su perfaulen bei Stoll, Dothelmer Straße 21. 2. Berich. Mäntel

Berich. Mäntel
und dite billig su vert.
Eblert,
Eblert,
Eblert,
Eblert,
Ein Eeiden Trifotsleid
preiswert zu vert. Frau Wosbach, Dartinestr. 2 B
Frauen-Bluke (46), neu,
dalbichuhe (41) zu vertaufen bei Winterwerb,
helenenstraße 24 3 t.
Mädchenmantel. 12—141.
Hander, Kinder TidetGarnitur, weiß, Brotelchneides u. Mrinam. vt.
hoffmann, Küdesh. Str. 23
Olifeth. imm. Mädlg
u. hofe u. Weste billig zu

u. Hole u. Weste billig zu rert, Stolte, Scharnboritlirake 11.
Grad-Unzug.
Selbe garn., 20 000 Mt., dunsser Jadett - Angua.
neu, für 15 000 Mt. au perfausen. Diferten unter 3. 170 an den Tagbi.
Berlag.

Berlag.

Gebr. Analine
mittl. Kia... su verfaufen
Dokheimer Straße 64.

Sout. von 3–5. Sirlis.

Ein noch neuer
Nebersieber

Neberzieher wihl.
Bismardring 37. 3 links.
Herren- u. Inngl-Ulfter
u. liebers. zu of. Seuchel.
Grabenitraße 20.
Schwarz. Wintermantel. Schwarz, Wintermantel, nanz neu, Samtlragen (52/54) verl. Zemvelin, Rübesheimer Str. 4, A. Rübesheimer Str. 4, A. Reberucher, Frad, Arb. Schnürstiefel (43) zu ve. Morr, Karlftraße 16. 1.

Rener Berren-Mantel, sowie verschiedene getr. Kleidungsstiede billig zu versaufen bei Soffmann, Materlooftraße 4, 3 L.

Rener moderner

Ragian

Maglan
im Auftrag prw. zu verf.
Nöhm. Flücherlitake 3.

3wet Vianlans
(mittl. Gröbe) billig zu
verfaufen. Schenerling
Sieinaalie 15.

3mpr. Kautsmutmantel
für karte Via., I großer
Waudlpiegel, gelähl., I gr.
Koffer mit Einf. zu verf.
Nügle. Bleichltraße 13.
Sinterh. Vart, rechts.

La Damen-Si
einmal gebr... Wittscheitelteinbung. mit Stöden. dazu nach Was la Stintefel
(Gr. 40). Er zul. 30 000.

Broßeit Mains.
Miinsterlitake 29. 2.

Gen Maschammand

Wastafuchs 34000 Vit.

Weißfuchs, imit, von 15 000 Mt. an Aragen, Fuchie von 3500 bis 6 00 Mf. an gu ber-toufen. M. Deinemann. Gebanplat 9, 2.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Neuer moderner Herren-Mantel

mit echt warmem Lammfell gefüttert, m. Pelzkragen (Opossum)
für mittl. I igur, sehr preiswert zu verkaufen.

Blum, Luisenstraße 26. Gth. 1

Gelegenheitskauf.

Prima abartes berrichaftl. Echtafzimmer und eine Bu Iman, Bismardring 11, 1 rechis.

Auto=Derfauf

aus Privathand. Berlaufe mein 10/30 Simjon, offener Bagen 6-Shr, Beberposserung, Karbibbeleuchtung, hierzu Lieferungstarosi rie. Wagen tomp ett, fahrbereit, Siach bereist, prima Maschine. Bu besichtigen in Warzburg.

Telephon 5020. Riefer, Waldhaus.

Adler-Schreibmasch.

Modell 7. mit Tild. su vertaufen. Bu besichtigen Sonntag von 12—2 Uhr.
Raven.
Grillparserstraße 5.
Sitarre, 12saitia, und Mandoline su vl. Klein, Westenbitraße 37, beh. 1.
Bertaufe lehr auten
Photo-Upparat

Gr. 9×12, Opt. 5.4 (nans neu), ferner ein wenig ebrauchtes Herren-Fahrrad.

Anaufeben von \2-\3 und von \7-8 Uhr. und von 167—8 Uhr.
Nicelai.
Wielandstrake 2 Bart.
Mahag.Bett m. Rosh.
Matr., Trum. Spiegel,
Mahag. Peniter Umbau zu verfaufen. Aukhöllee, Alopitocktrake 19. 1.

Naturlas. Rüche

pert. Bauer, Jahnftr. 10.
Cine Küche
billig au vert. bei Krant.
Hollogarter Str. 3. Hoode.
Androfos-Garnitus
reich geichnist. Ausbaum.
für Damensimmer. tabels
los erhalten. 1 Gofa und
Z Gellel. 4 Stühle. ein
Tilch. evt. Schrant. im
Auftrag au verfausen.
D. Kries, Niederwallus.
Bahnhosstrake R.
Chaiselongue.

Sahnholitane g.
Chaijelongue,
Bett mit Sorungrabmen,
Sandtuchb., Kopierpresse
billis zu verk. Schauerer,
Göbenstraße 19, Mtb. 2.
Nusbaum-pol. Kommode Rugdallin dol. kidilindode
2 nukb. Robrstüble verk.
Keller. Koonstr. 22 S. B.
Tür Sotel u. Restaurant.
Eritsas. neuer, weiße emalstierter Gaswärmesichrant von Gebr. Röder zu vertausen. In besehen Freitag, v. 10 bis 6 Uhr.
Adr. im Tagbl. Gerl. Ov
Rene Lotomotive.
Spur 1. auterb. Straßensbahnwagen im. Meiche u.
Bahnhof u. noch mehr bist. zu verk. bei Birk.
Kauentbaler Str. 6. S. 2.
Bloden Dampsmaichine preiswert zu verk. Rehel.
Oranienstraße 4.

Verkaufe:

2 perich ar. Fleischmalch... 1 Mellerputmalchine, eine Bartie Borsellan, leicht beidsädigt 1 aros. Bolt-larien-Ständer, drehbar. 1 Bolten Töpfe, eilerne Bfannen u. deral. Saus-geräte preiswert. Pöhr. Langsolle 19. 1.

Eleg. Kinderw. au perfaufen bei Jacger, Sellmunbftrage 38.

Kinderfaltenwagen duntelblau su vt. Reusgaffe ib. Sb. 1. Carbonen Ein herren Jahrlad bissig au verk. Anzuleben awilden 12 u. 3 Uhr bei Urin. Schierfteiner Rand-ftrake 8. Sinterh. 1. an der Kaierne. Oules gedt. Herr medd

2 große Speispfannen
zu verfaufen. Räheres
im Taghl. Verlag. Cr
Elserne Speispfanne,
ichwerer Trollfarren, ber.,
neu. Bferbe- o. Schweines
trog. w. Marmorpl. (1,00
×0,45), gebr. Grabfreuze,
einige Käder m. Achlen,
3 ichw. Borichjaghämmer
vf. Balluff, Wellrightr. 13
Guterhaltene

Post Bersand Rartons

allen Größen, su vert. Semmer, Langgalle 34. Sanbler-Berläufe

Besonderer Gelegenheitstauf. Zwei gebr. icone Billards

mit pollitändia. Zubehör, zulammen für den Spott-preis von 68 000 Mt. zu vertauf. Möbels-Jentrale, Moritifrade 28. Speisezimmer eich. fahaniendraun ged.

cich. fastanienbraun geb. Brachist. sowie 2 berren-simmet. hochaparie Mo-belle, billig su persausen. Noientrann. Bilderpl. 3. 3mei gebrauchte

Raffenschränke und ein prima Bianino

fteben billig sum Berfauf. Rannenberg. Oranienstraße 12. im Austionsbaus.

Roden-Ciurichtung

Ein guter Ofen mit Robr su verfaufen. Reichert, Jahnftrage 22.

Raufgejude

Aleineres Juhrunternehmen od. Speditionsgesmäst

mit eigenem Subrwert zu laufen gesucht. Off. unt. 21 382 Tanbl.:Berlan. N 382 Tanbl. Berlag.

Zu faufen gelucht mögl.
im Zentrum gel. Laben.
Seichäft, Kondit. Wirtichaft ulw. od. feer. Laben.
Hohe Besabl., ed. Beteil.
Angebote unt. Ausländ.
Selbfäufer E. 167 an
den Tagbl. Berlag.

Wünsche Hund:

Coder

II. Bulldogge.

Aufruf!!

die Bürgerschaft von Wiesbaden!

Benötige bringend für gewerbliche Zwede girfa

3int : Badewannen, 50 Badeöfen.

Much reparaturbeburftige faufe bereitwilligft. - Bahle Tagespreife. Bare wirb abgeholt. Gilofferten unter D. 178 an ben Tagbi.-Berlag.

Groberer Bolten

Zigarren su faufen gelucht. Biicot, Martiftraße 6,

Gilber: u. Dublee:

Gegenftanbe und Bruch tauft su bochften Breifen als Sadmann

Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Etod.

Ankauf

alten Gold-, Silbergegenständen und sonst. Edelmetallen s. d. höchst. Tagespreis. Wilhelm Toussaint

Scharnhorstr. 6. Hotel-Silber Photo-Apparate Prismengläser Reise-u.Ledertoffer Sandtaschen Herren-Unzüge

Wäsche fauft höchftgablenb

Heesen Wagemannitr. 21. Telephon 754.

**Eilt!** 

Benig gebrauchter

natur poliert, del. Eich. Flurtoil, dill. Roientranz. Blücherplat 3.

ciden gebeist. dillia au perfaufen dei Roientranz. Blücherplat 3.

Gute Rahmalch. su vert. Rrieger. Frankenstr. 22. 1

Sute Rähmalchine vert. Engel. Bismardting 43.

Gitt gatter Ofen

Dalde, Möbel
Dedbetten. Killen. Gard.,
Deden. Golds n. Gilberjachen. Jahnaebille. Mußitelljachen. Bestede. Leucht.
ulw. tault zu den höcht.
Ianespreisen. D. Sipper.
Riehlstraße 11

Telephon 4878. Aleider Baine, Dedbett., Belse sc. Brillanten

Golbe u. Gilbergenenft, sc. tnuft au höchten Breifen Frau Stummer

Reunalie 19, 2. Stock.

Telephon 3331.

Biod. Sallo-Annun
Mittellin. geitz. privatim
au fauf. geiucht. Stenben.
(Geisbereitrade 14

Echneelchube (St.).
gebraucht. von Brivat au
faufen gelucht. Angebote
mit Breis unter S. 166
an den Tagbl.-Verlag.

Alan eraiden

non Chopin. Schubert.
Sonaten von Beethopen.
Ctilden v. Cramer. Clementi u Cacrno zu faut.
aciucht Offerten unter
D. 176 Tanbl. Berlag.
Echubert-Album.

Band. Mittelftimme, taufen gesucht. Off. u. 177 an ben Tagbl. BI.

Flügel od. gutes Klavier 3 zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. Z. 29 an Tagbl.-Verl

Piano.

3d luche gutes Biano taufen. Broux, Taunusftx, 64. Biano

möglichft aus Br vatharb gu taufen gef. Schrifil. Offert. an Sellmann, Schwalbacher etr. 57, 2.

Gebr. Alavier. gutes Inftr.. bei guter Bes. gel. Off. u. B. 16010 an Ann. Exped. D. Frenz. G. m. b. S. Mainz. F39

1 Piano und herrenzimmer von Berrichaft su taufen gefucht. Off, u. G. 166 Tanbl. B. Schiedmaner-

Flügel F86 gegen Gebot abzugeben. Joseph Stre R Gf., Darmfiadt. Ludw gftr. 15. wrammophon m. Platten u. großer Epiegel

guterh. su f. gelucht. Rot. 1 Speifezimmer und Schlafzimmer

von Brivat au faufen ge-fucht. Offerten u. R. 166 an ben Tagbl.Berlag. an ben Tachl 29 PEIDIAINE UNET MAIIEI
nur von Brivaten zu f.
Aut ichrift. Offerten an Kissen. Schreibtisch. Sofa.
Artiedrich-Kina 48. 3.
Reider gelucht. Offert.
Anter C. 110 an den Tanbl.-Berlag.

Telepbon 3471.

1 Spiegeloder Rleiderichrant lewie Waschommode und 1 Rücheneinrichtung sofort au faufen nesucht. Off. u. 23. 167 Taabl. Berlag. Bell. Bi comodel Schreibtifc. Attenschrant, Raffenichrant gelucht. Dif. u. R. 129 Tagbl. Berlan Leder - Alubmöbel

nur in allerbestem Bust. aus Brivatband zu tauf. gelucht. Saalenstein u. Boaler.

Panasalle 26. Ueberieefoffer zu taufen gelucht. Off. u. D. 175 an ben Tanbl. B. Raufe guter a tene

Belt B

de

Sa

(moderner 4-Siher)
nur aus Brivathand
au laufen geincht.
Genaue Offert. mit Ancabe von Warfe PS.
Breis ulm. unt. E. 175
an den Tanbl.-Verlag.

Buppenwagen
aus gut. Daus zu taufen
gelucht, event. mit Buppe.
Offerten unter D. 178 an
den Tanbl.-Verlag.

Echlittschube.
feltasicht. an derrenstiesei
(40-41) aciucht. Sirfc.
Donbeimer Stroke 64.
Ecut. 3-5 Stric.
Bedewanne,
große, mögl. emaill. jofort zu faufen gejucht.
Näheres Luzemburgitz. 4.
1. Stod. bei Setterich.

Gehranchip Manrey-

Gebrauchte Manret-

unb Tunmerdiele lofort du faufen gelucht. Die n. Co. Mainser Str. 65. I. 816.

Alt-Rupfer

Meifing. 3inn - Gelchire, Blei, 3inf - Babemannen u. idmitliche Metalle per-faufen Sie gegen hobe Breile bei Hauser,

35 Bismardring 35. Telephon 2237. Raufe Blet, kg 270 Mt. Bolff, Taunusitr. 19. 3.



Sohe Bezahlung! Ranind nfe 1 . Rur Frantenft .. 26 i. Sofe. Rari Betri.

Gade

Gie fügen fich großen Schaden zu, wenn Gie Felle

Zeituni Spapier Bücher, Befte, Aften, Aournale, Bappedel.
Adurnale, Bappbedel.
Altpaviez, Lump, Eilen, Kupfer, Mestina, Blek.
Zinkwannen, Zinngelchire ulw, verkaufen, obne, m.
Angebot gebört zu haben, denn die Breife die kier veröffentlicht find, entivereden lange nicht dem wirklich. Wert d. Gachen, den ich bezahle.

Feigenbaum Cliv. Sir. 18. Tel. 4638. Beltell. w. fofort aback Selts Magnis. Weins, Kognafs und alle fonfile

Flaschen

fauft kändig sy bobes seitgemößen Breifen Alaidenbandl, Sch. Still Blücherstraße 3. Hof. Telephon 6058.

Bri HÄ

Del

in be

0 0 Prei EUG

auc lug

2111

3

Jebes Quantum brouchbare

# iujujci

fauft ftets au bochitem Tagespreife Plaichenhandlung

# Eugen Rlein

Roonter 4. Telephon 5173. Lager Borfitrage 7. Beftellungen m. abaebolt. Saare f. Ropp, Bimmer-mannitrage 6, 3, 1-4.

175

felia.

άt.

16.

tie.

en

538. 103

Sex

## Papier, Jelle Metalle sc. L. D. Sipper. Rieblitr. 11. Tel. 4878.

Flaschen Rots u. Welhweinstalden fauft au hohen Breifen gn "Spanische Weinstube" Juan Berta. Michelsberg 7. Tel. 1070.

Alle Seitforte

fauft au ficklien Breisen Rimpel, Kleine Langgalie 2. 2. Telephon 3934.

## Als Selbstverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis. M. Ebbe, Moritzstr. 40

zahle ich Ihnen jetzt die höchsten Preise.

E. Blobel. 13 Goldgasse 13 im Hote rechts.

# Großer und kleiner

besserer Tatelaufsats und Talelgeräte

für eigenen Gebrauch aus gutem Privathaus bei hoher Bezahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 152 an den Tagbl.-Verlag.

tauft zu höchsten Preisen bollandische Edelstein-Gesellschaft

Rheingauer Str. 5, Part. rechis.

Epr ch'unden 10-12.



Briefmarkensammlungen, nur bess. Objekte, wie einzelne Raritaten zu den höchsten I reisen.
NUTZEN SIE DIE HEUTIGEN KURSVERHÄLTNISSE AUS und verkaufen Sie Ihre Briefmarken. Ich zahle sofort. Kassa in deutscher
oder jeder erwünschten Währung Strengste
Diskretion z gesic ert. Erbite Sendungen mit
Preisangabe, Erledigung inn rhalb 48 Stunden.

Beste Eankreferenzen. EUGEN SEKULA, Luzern, Schweiz, Steigerweg 15.

# **Gold- und Gilbergegenstände** Platin und Juwelen

auch Bruch sowie Zahngebisse

fauft und gallt hochfte Taged reife, lugus- und umfohleuerfrei, ungeniert und bistret Mug. Fifcher, Stiffftr. 21, Gth. P.

aus Jute, Textile und Papiergewebejade, gange und gerrif ene, lowie Sadlumpen lauft ficts zu fehr hohen Tagespreifen

Riesel & Sperber

-- Cadjabrit ---Dotheimer Str. 13. . Telephon 6129. Raufe als Fachmann ohne martifcheieruche Reliame

Brillanten, Platin, Gold-u. Silbersachen Ringe, Retten, Zahngebisse Wünsche Lehrer(in)

in Bruch und Gegenftanben wie befannt reell gewiffenhaft und gu ben fochften Rurspreifen.

## Gold- u. Silberschmiede-Wertstatt 3. Schaffein Obere Webergasse 56.

Bitte auf Sausnummer ju achten.

On parle français.



kauft zu äußersten Tagespreisen Erillanten, Perlen,

Gold-, Silber- u. Platingegenstänus auch beschädigt oder zerbrochen Schmucksachen aller Art. Reella Bedienung. Strengste Diskretion.

# Gold-Silber~

Gegenstände auch Bruch höheren Preisen wie jede Konkurrenz

(Spez. Alte Zahngebisse)

lul. Rosenfeld, 15 Wagemannstraße 15 Altestes Geschäft am Platze.

# 30-60 Tausend Mark

pro Imeter in allen Größen nur für echte

Kunsthandlung S. Pinn, München, Friedrichstraße 9,

und erbittet von Privaten u. Händlern Eilanschriften mit Angaben der Größen.

> Diskretion bleibt gewahrt. Komme nach al en Städten.

# Platin, Brillanten gebrauchte Uhren

and Brud, tauft zu den hochten Lagespreifen M. Seine, Wellrifftt. 4, Uhrenladen.



Lieferungs-Autos

jeber Gibfe, nur gut erhalten, fofort zu faufen gesucht. Offerten unter 3. 44 an ben Tagbi. Berlag. F 157b

## Unterricht

Leuisch und Französisch lehit Studienassessor Grün Albrechtstraße 25, 1. Bo fann ig. Raufmann raich und licher Englisch erlernen. Off. u. M. 178 an ben Tagbl.-Berlag. SDA1., SthWBI. 2 lines, 2-3 Ingbl. Berlag. Blolin. u. Rlavierunter. M. L. 525. richt. Gerichtsitrafe 2. Brief liegt, bitte abholen.

Sübich, gelund, Mädchen (% Jahr alt), an bestere Kamiste als eigen absug. Offerten unter 3. 176 an ben Tasbi. Verlag.

Ja hübiches Mädchen, 23 Jahre, 1. die Betanntsichaft eines gutüt. Hernsweds Seitat. Bitte Mäh. über Fam. Berbältn., sowie Bhotographie, welche losort surüdzejandt wird, unter E. 178 an ben



Durch Zwangsräumung

bin ich veranlaßt, meinen Modesalon

von Kapellenstraße 8 nach Adolfstraße 4, II zu verlegen. Aenne Hilsberg.

## Walhalla. im Lauten-, Manbolinen-und Bitheripiel erteilt. Off. u. L. 139 Tagbl.-B.

Unterricht

für Balalaila.

Ept. Anfauf v. Lebrmeth. Off. u. B. 177 Tagbi.-B.

Berloren \* Gefunden

Berlsren Ohrring, großer Saphir, mit Dia-manten, am Michelsberg. Da Andenfen an gefall. Krieger gegen bohe Be-lohnung abzugeben bei Rede, Bbilippsbergitraße 2. 1.

Am 14. 11. 22 abends 10.12 Uhr in Wiesbaden, aus dem Rheinaau fom... in 3. Klase im Res eine

Altentajde

Anhalt Reflame u. illftr. Beit.) fiegen lassen. Gute Belohnung Lussenstr. 4. 1.

grau getig. Rage. Abzugeben gegen Be-

bach, Rellerft . 11, 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Guten Privat - Mittagotisch empfiehlt Michelsberg 26, Hof. 1 Treppe.

Bölche sum Reuanfertigen und Ausbellern wird angen, herberstraße 2. htb. 1 r.

Manifure G. Genbl. Ellenbogengaffe 9, 1. St.

Berichiedenes

Beiladung 1. Möbelwag. Biesbaden-Stuttogri gel. Biesb. Transv.-Gelellich. Kriedr. Zander ir. u. Co.. Moelheidir. 49. Iel. 1048.

Gutes Klavier au permieten Rieblitr. 25, 3 St. rechts.

Abonnementsplak

Privat-Miltagstisch

Bentrum ber Stadt ober Rabe Tounustroke gel. Dif. u. R. 176 Tanbl. B.

Adoption!

tei Edjallen.

Heute leizter Tag! Lee Parry in Die Tochter des Wucherers.

Drama in 6 Akten.

Prof. Réhbein hilft aus. Schwank in 3 Akten mit **Leo Peukert**.

Ab morgen Freitag Neues Programm!

### Ainephon - I heater. Taumisstr. 1. Fernspr. 140.

Die Schande der Orlygsons

Ein islandisch. Roman von Gun, Gunnarsson 6 Akte.

Der Sieg der Kraft. Sensit onsstück,5Akte In der Hauptrolle: Elmo Lincoln.

Chaplin als Reporter. lAkt.NeuesteGroteske Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr.

## Theater

Staats-Theater.

Greitng, 17. Ropember.

orfiellung Abonnement D. Maria Stuart.

Maria Stuart.

Transciptel in a Aufgügen von Schiller.

In Syme geient von Carl Hausen und Gagemann.

Königin Elijadeth . Th. Hummel Maria Stuart . Johanna Mund Graf pon Leicelter . M. Mombes Graf vo. Shrewoodure B. Bliegner Baron v. Burleigh Dr. Gerbards Graf von Aent . L. D. Jaffe Staatslefter. Davidon B. Bu dolf Amnien Paulet . Walter John Mortimer . R. L. Diehl Dielly . Deutsch School Graf Bellidore . Galt. Theri Welville . . Mar Anders Melville . . . Mar Anders Melville . . . Mar Andrians Burgoyn, Aryt. Malter Reune Dannie Kennedy . Marg Andrians Charles de Leebn. F. Scheidweile Bage der Königin Elijadeth

Lidder Leebn. F. Scheidweile Bage der Königin Elijadeth

Lidder Leebn. F. Scheidweile Bage der Königin Elijadeth

Rad dem 2. Aufung (Gartenali; findet eine gröhere Paule ftate Anf. 6.30, Ende geg. 10.18 Uhr

im "Großen Saus" gel Drezel, Walfmilblitt. 2 Rleines Hans.
(9 elibeng. Theater.)
Freitag 17. Rovember.
aufgehoden. Stammforten. Das Dreimaderihaus. welche Sausbalt mit mir teilt. Möbl. Wohn, vorb. Cff. u. C. 175 Tachl. B.

Die Bubne bearbeitet o. g. Berte Franz Schubert 2. Noffmann Schober, Dichter . Erich Lange v. Schwind, Maler . Karl Köchen Kurelwiefer . Friedr. Brüter Doal Schaper . Frie Medler Graf Schaper . To, Medler doll, Giaferm. . 29 rou Tidoll Marie Bruncher Anf. 6.24. Enbe geg. 9.30 Uhr.

## Rurhaus-Ronzerte

Preitag, 17. November Nachmittags & Unr:

Abonnements-Konzert

Eddisones Kurorchestes.

Loitung: Kammormasiker
Otto Nieson.

1. Ouverthre zu Isabella
von F. v. Suppe.

2. Gebet aus Der Freischütr
v.n C. M. v. Weber.

3. Szene und Arie aus "Dar
Nachläger in Granada" vos
C. Kreutzer.

4. Suwims tol. Walzer vos
E. Waldteufel.

5. Ouverture zu "Don Juzn"
von W. A. Mozart.

4. Volkalledehen und Märcher
v.n C. Komzak.

7. Petpourel aus "Der Vaga
bund" von C. Zeiler.

Abenda 8 Uhr im groß Szelet
Volks-A onzert Abonnements-Konzert

Volks-Aonzert
unter Miwirkung von Hofrat
Max Behrend, Darmstadt
(Metodram).
Orchester: Stadt Kurorchester.
Leitung: Hans ppenheim.

Leitung: Hans -ppenheim.

1. Ouverthee zu De Hiegends Heltindee" von R. Wagner.

2. Das Hexenthed (Meiodram) von M. v. Sehlings.
Dichtung von Wildenbruei: Resiz: H. fr. M. Behrend.

2. Symphonie Nr. 4. D-mon von R. Schumann
Introduktion, Allegro, Remanse, Scherno, Finzle is einem Satz.

In unser Dandelsregister A Ar. 2244 wurde heute eine offene Handelsgesellichaft unter der Firma: "Fürberei Baltmüble L. Seidenreich u. K. Mehler" mit dem Site in Wiesbaden, und als deren persönlich baftende Gesellschafter die Kansseute Vorens Seidenreich und Karl Mehler, beide zur Riebrich a. Rh., eingetragen. Dem Kaufmann Osfar Rahner in Wiesbaden ist Brotura erteilt. Die Gestellschaft hat am 1. Oftober 1922 begonn in.

Biesbaden den 25. Oftober 1922

Biesbaden, ben 25. Ofiober 1922.

Umtegericht. Abteilung 1.

Am Sambtag, ben 18. b. M., 10 Uhr vorm., finbet im hofe ber Bolizeibir, hier die Berfteig, eines Polize-dieuftpferdes ftatt. Bebing, w. vorher befanntgegeben. Biesbaden, ben 13. Rovember 1922. Per Poli e'-Br liden!. Kran'e.

(Ruhr- und Gidweiler-Brodufte.)

Auf Grund ber Bundesratsverordnung vom 25. September u. 4. November 1915 (R.-G.-Bl., S. 607 u. 728) werben für ben Stadtfreis Biesbaden folgende Sochst-preife für die Abgabe von Rohlen und Rols an Berbraucher festgefest:

Mit Birinng ab 1. Robember 1922 Melierte Rohfen . . . je Str. ab Bahninger 868 Mit Stüdfoblen Rug I, II, III 1019 Rug IV 965 1/58 Egnus I, II Anthragit II 1153 1087 1160 Eiformbrit tis 1149 Steintohlenbrifetts . 1087 Giefereitots Brechfots I, II . Brechfots III . . 1188 1129 1138 Braunfohlenbrifetts

Hufuh toften ab 16. Robember 1922 für famtliche Breunftoffarten:

Bu ben ab Bahulager geltenben Breifen tommt bei Abholung bom Stabttager ein Suchlag von 5 Mt.

In offener Labung, frei an bas hand geliefert, werben berechnet:

nach Bone 1 je Bentner 100,- Mt. 105.im God frei Retter:

nach Bone 1 je Bentner 105,- ML 110.-Etrafbeftimmungen.

Die vorstehend festgesetzen Breise find Höchstreise mi Sinne des Höchstreisgesetzes. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bundesratsverordnung gegen Treistreiderei vom 8. Mai 1918 (R.-G.-Bl. S. 395) bestraft. Gleichzeitig wird unfere Berordnung fur Roblen vom 21. Oftober 1922 aufgehoben.

Biesbaben, ben 15. Rovember 1922.

Der Magiftrat. - Breisprufungsftelle.

Ab Montag, den 20. November d. J., sind unsere Kassenschalter nur noch vormittags von 8½-12½ Uhr geöffnet.

Städtische Sparkasse Stadtische Bank Biebrich (Rhein). Biebrich (Rhein).

Heinrich Goebel, G. m. b. H. Telephon 1048. Adelheidstr. 49 Für Heizungsanlagen

empfehlen wir Wurze stockholz von größtem Heizwert zum Preise von Mark 650.- frei Keller.

# Automobil

Kinophoto-Apparat

wochengesucht. Führer und Benzin vorhanden. Wag n wird versichert.

Zimmer 321. Hotel Rose.

Freitag und Camstag wird wieber ein großer Bolien argentinifder Sammel verlauft. Bfund 240-250 Mart.

Iel. 542. Conrad Heiter. Rheinstr. 77.

## zu Reklamszwecken

große Wandfläche in verkehrsreicher Lage sofort zu vermieten durch Grundstücksmarkt, Tel phon 5884. Schwalbacher Str Be 4.

# Haut- u. Frauenieiden, Blutunte: suchungen usw.

Urolog. MOTIZEIT. 52 (Parterra) Von 11-1 u. 6-7 abends. Sonnt. 11-1

in der Loge "Plato", Friedrichstr. 35, unter gütigster Mitwirkung von

Herrn Viktor von Schenck Fräulein B. Tischer Fräulein H. Sauer und Herrn A. Schloffer.

.......



Heufe Donnerstag ab & Uhr:

Damenmäntel, Damenkleider

noch preiswert. ARNOLD, Wellritzstraße 11, 1, im Hause der Apotheke.

## !! Achtung!!

Durch gunftigen Einfanf heute und folgende Tage (folange Borrat reicht):

Ochsen: und Rindfleisch gum Rochen Mt. 170.-, jum Braten Mt. 180.-Sadfleifch per Bib. Mt. 200.-

Alles biefige Schlachthausmare. -

Mehgerei Georg Alffert :: Telephon 3201. :: - Bitte Einw delpapier mitbrincen. -

Verreist ab 19. November.

Dbacht Urbeiter |

Rein Laben. Immer noch billig und gut fauft man im

Untaufslager Michelsberg 7, 11.

Herren-Untüge v. 8950 an Breches-Holen v. 2250 an Feldst. Holen v. 2500 an Balctots, Mandeiters u. Streifholen in all. Preisl. u. Größen. Berfaufstage nur am

Donnerstag | remog

Gamstag ben gangen Tag geöffnet. U. Glidlich. Michelsberg 7, 1 r.,



Wo

geben wir hin und taufen un ern billigen outen frifden fraftigen

Gonntagsbraten?

Reh u. Halen ne Ausichnitt Banrifde Balbhafen Safenbraten

Safeir den - Safentenie: Rehruden - Rehtenien Sajen- u. Rehragout.

Mur billig bei mir. Frankenstr. 26 im Sofe.

Karl Petri. Ednellite. Ratten-

Bernichtung. Einziges Weltmittel für Ratten u. Mänle. Bernis-Lammerlager Schmitt, Rammeriager Schi Bleichitraße 31, Bart.

preiswerte

offeriert

zu den bekannt billigen Preisen

En einmaliger Aanf führt zum ständigen Kunden

Die Preise sind tatiamila well unter den heutig. Einfaufs preisen gehalten.

Anf Wunich 3ahlungs. erleichterung!

Arthur Judlager Adolfs= Milee 6

Hofe rechts.



Gustin ist ein sehr feiner Speisestarke-Puder, der in keiner Küche fehlen darf, um Milch, Früchte, Suppen, Saucen, Gemüse, Fette usw. sämig zu machen oder zu verdicken.

Mit GUSTIN bereitet man

Puddings, Cremes, Suppon, Saucen, Kuchen, Torten, Milch- u. Frucht-Flammeris, - Ideale Kinderspeisen, -Krankenspeisen aller Arti

Ein Versuch wird jede Haustrau befriedigen.

Rezepte umsonst in den meisten 6eschäften. Wenn nicht zu haben, schreibe man eine Postkarte an

> Dr. A. Oetker. Bielefeld.

Stridjaden, Jumpers

Maichinen, u. Sandarb., unter Habrisbreis. Bieleselber Wäschelager, Michelsberg 28, 1, gegenüber Sunagoge.



Juhren ieder Art mit Rolle und Magen beiorat Weimer, Ludwiostraße 6. Lelephon 2614.



Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer-Bute · Trauer-Schleier Trauer - Stoffe non ber ein fachften Mis ger

Blumenthal

eleganteften Ausführung



Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Um 11. Nov.: Witwe Karoline Christmann geb. Bedel, 64 J. — 12.: Wauter Lules Deld, M. 3.— 13.: Raufmann Kai Könner, 62 J.: Brileule Gohe Ridovel, 65 J.: Tapezierer Dita Jimmermann, 68 J.: Capenifer Dr. chem. Umberto Jucch, 27 J. — 14.: Ebelron Charlotte Reu-mann geb. Schepper, 5 J.: Bricatter Korl Fröhlich, 68 J.

Anderweitiger Disposition wegen

45

und Herstellungsricht für Deutschland eines

la Massenartikels

zu verkaufen. F 47 Offerten unter F. T. 15231 an Ala-Baasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. Nur einmaliges Angebot! Renforcé u. Hemdentuch, vorzogt. Qualitat,

Meter 675 und 695 Mk., schwarze Flor-Strümpfe Paar 395 Mk., Jumper, Strickjacken, Schals ausser-

gewöhnlich pre swert owie Spitzen, Stickereien, Garne usw. Spitzenhaus Moch, Inh. Siegfried Hirsch. Bismarckring 37.

Martenfreie Brauntohlen, Buchenscheitholz, ofenfertig,

Zechenfofs aller Körnung empf ehlt Kohlenhandlung Ad. Nemnich,

Allen Berwandten Freunden u. Befan ten hierm't die traurige Rocht cht, daß meine liebe frau, meiner Kinder treiforgende Mutt r. Tochter, Sawester, Schwögerin und Schwiegertochter

Sermannftr. 21 - Telephon 1578.

geb. Dingeldein im Alter von 31 Jahren, fauft entichlafen ift. In tiefem Edmers:

> li Studart u. Rind nebft allen Angehörigen.

to

tre

in Be fid die Reinie

mil bei mä

Wiesbaden, Felditrafe 3, ben 15. Rov. 1922. Die Beerdigung findet am Samstag, bornt, 103/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Fried-fojs aus, nach bem Nordfriedhof fatt.

Statt besonderer Anzeige.

Am 15. November entschlief sanft nach längerem Leiden im Alter von 64 Jahren m in lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Für die Hinterbliebenen in tiefer Trauer: Rosina Bahl, geb. Raschi.

Wiesbaden (Kaiser-Friedr.-Ring 21), den 16 Nov. 1922.

Die Beisetzung in der Familiengraft zu Eltville a. Rh findet am Fritag, den 17 Nov., nachm 3 Uhr, vom Städt. Krankenhause in Eltville aus statt. — Kondolenzbesuche dankend verbeten.